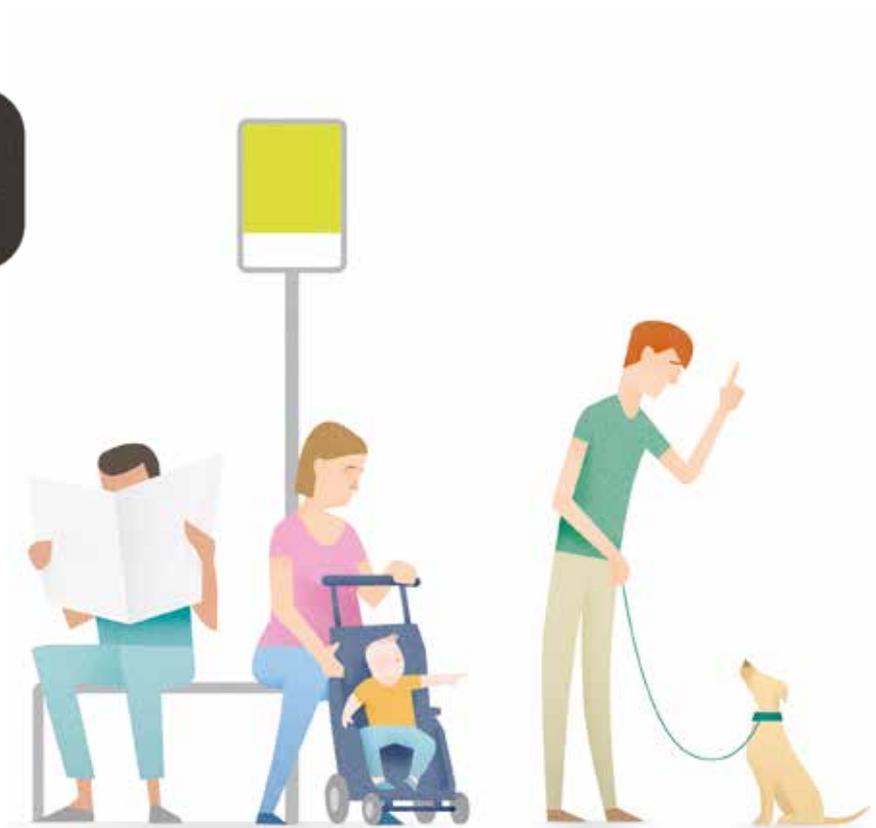


# GESCHÄFTSBERICHT 2024



## **Impressum**

Herausgeber und Redaktion:  
Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil)  
9494 Schaan, Liechtenstein, © 2025

Für den Inhalt verantwortlich: Verwaltungsrat

Gestaltung: LIEmobil  
Fotos: LIEmobil, Michael Zanghellini, Roland Korner  
Druck: Wolf Druck AG

# INHALT

4	Vorwort
6	Unternehmensstrategie MAP 2030
14	Grundangebot
18	Zusatzangebote
22	Fahrgäste und Umwelt
30	Wichtige Ereignisse
36	Organisation
40	Tarife und Finanzen
46	Jahresrechnung
47	Bilanz
48	Erfolgsrechnung
50	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz
55	Bericht der Revisionsstelle

# VORWORT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

LIEmobil befindet sich weiterhin auf dem Wachstumspfad. Die Fahrgastzahlen haben markant von 5,7 Millionen im Vorjahr auf erfreuliche 6,2 Millionen im Berichtsjahr zugenommen. Dies ist der höchste Wert in der Geschichte von LIEmobil. Und wir möchten die Zahl der Fahrgäste auch in den kommenden Jahren weiter steigern, um mit unseren Leistungen, wie vom Eigner in der Eignerstrategie festgehalten, zur «Standortattraktivität und Lebensqualität» beizutragen.

Die Grundlage für die konsequente Weiterentwicklung bildet die vor zwei Jahren verabschiedete Unternehmensstrategie MAP 2030. Durch definierte Ziele und dazugehörige Massnahmen bildet sie die strategische Stossrichtung der nächsten Jahre, um unter Berücksichtigung aller Anspruchsgruppen die Mobilität in Liechtenstein weiterentwickeln zu können.

Im Gleichschritt mit dem Fahrgastwachstum konnten auch die Einnahmen von LIEmobil auf CHF 5,7 Millionen gesteigert werden. Dies entspricht einem Plus von 6,3 % gegenüber dem Vorjahr. Daraus resultiert ein Eigenfinanzierungsgrad von 32,9 % – auch dies der höchste Wert in der Unternehmensgeschichte und damit 2,9 Prozentpunkte über der vom Eigner geforderten Marke von 30 %.

Der hohe Eigenfinanzierungsgrad sowie der Umstand, dass im Berichtsjahr der Staatsbeitrag an LIEmobil nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden musste, zeigt den verantwortungsvollen Umgang mit den öffentlichen Mitteln. Dabei ist stets im Fokus, die zur Verfügung stehenden Mittel so effektiv und effizient wie möglich für den Ausbau von Leistung und Angebot einzusetzen, um den grösstmöglichen Nutzen für alle Anspruchsgruppen zu erzielen.

Beim öffentlichen Verkehr handelt es sich um gemeinwirtschaftliche Leistungen, welche nicht kostendeckend zu erbringen sind. Dies anerkennt der Landtag mit der Gewährung eines jährlichen Staatsbeitrags für LIEmobil zur Gewährleistung des öffentlichen Personennahverkehrs. Die im Juni des Berichtsjahres durch den Landtag beschlossenen Staatsbeiträge für die Jahre 2025 bis 2027 erlauben es LIEmobil, das Angebot und die Leistungen in den nächsten drei Jahren weiter im Sinne der Fahrgäste und

des Modal-Shift zu Gunsten des öffentlichen Verkehrs in Liechtenstein strategisch weiterzuentwickeln.

Seitens LIEmobil schätzen wir den grosszügigen finanziellen Beitrag des Gesetzgebers sowie das Engagement der politisch Verantwortlichen für LIEmobil und die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs. Es ist uns stets ein Anliegen, alle Stakeholder miteinzubeziehen und einen aktiven Austausch mit ihnen zu führen, um so die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs in Liechtenstein gemeinsam vorantreiben zu können. Dafür braucht es einen konstruktiven Austausch der Akteure und ein gewisses Verständnis und Vertrauen, welches gegenseitig aufgebracht werden muss. Als LIEmobil ist es unser oberstes Ziel, entlang der strategisch definierten Stossrichtung unser bestmögliches zu geben, um Angebot und Leistungen für die verschiedenen Anspruchsgruppen in Zukunft noch attraktiver zu gestalten – daran arbeiten wir täglich.

Ein Patentrezept, um den Anteil der Personen, welche den öffentlichen Verkehr nutzen, zu steigern, gibt es leider nicht. Hierzu braucht es ein Bündel von verschiedenen und unterschiedlich gelagerten Massnahmen. Seitens LIEmobil verstehen wir uns selbstverständlich als wesentlichen Teil der Gesamtlösung. So liegt es an uns, attraktive Dienstleistungen, ein gutes Angebot und moderne und bequeme Verkehrsmittel in einer hohen Qualität anzubieten. Dazu gehören auch Angebote für die sogenannte letzte Meile. Daher haben wir uns im Berichtsjahr dazu entschieden, den Pilotversuch mit den LIEbikes bis Ende 2025 weiterzuführen und auszubauen. Dies, um weitere Erfahrungswerte sammeln zu können, bevor das Angebot 2026 – mit einem deutlichen Ausbau – in das Angebotsportfolio von LIEmobil übernommen wird.

Dabei darf nicht vergessen werden, dass wir uns auf Landesebene nicht nur auf den Blick nach Innen konzentrieren dürfen. Speziell beim öffentlichen Verkehr im Dreiländerraum ist es essenziell, dass Massnahmen und Angebote auf unsere Nachbarländer abgestimmt sind und die Leistungen optimal ineinandergreifen.

Als Unternehmen zur Erbringung des öffentlichen Verkehrs in Liechtenstein, sind wir auf eine Vielzahl von Partnern angewiesen. Unsere Mitarbeitenden arbeiten vertrauensvoll mit den Transportunternehmen zusammen und stehen permanent im Austausch mit den Gemeinden, Ämtern und Behörden. Nur in diesem Zusammenspiel ist es LIEmobil möglich, den öffentlichen Verkehr in der heute vorhandenen hohen Qualität anbieten zu können. Ihnen allen und unseren Mitarbeitenden sagen wir danke für ihr tägliches Engagement sowie die konstruktive Zusammenarbeit.

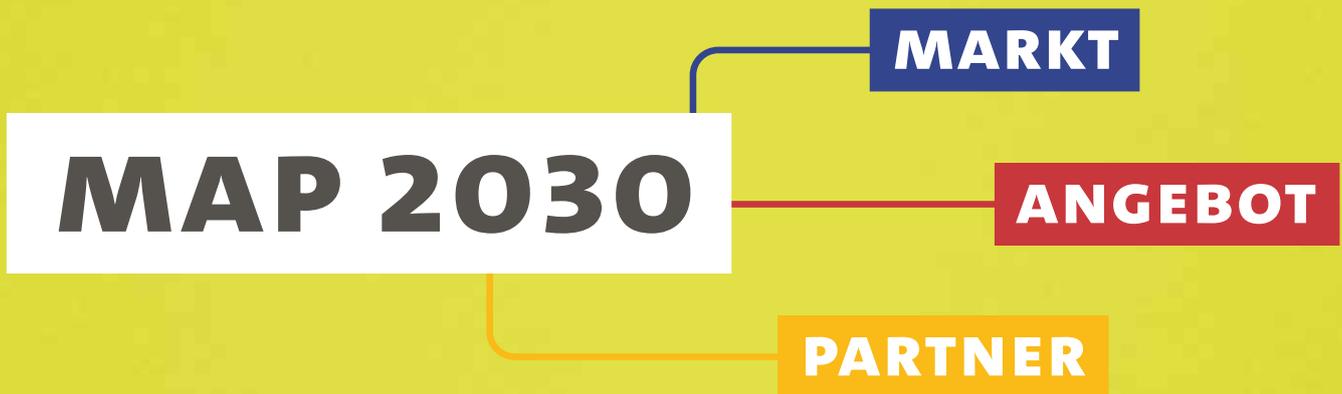
Ein weiteres Dankeschön gilt auch der Politik und ihren Akteuren. Nur durch ein aufeinander abgestimmtes Wirken kann es uns gelingen, den öffentlichen Verkehr weiter voranzutreiben und noch attraktiver zu gestalten.



Marco Öhri  
Verwaltungsratspräsident

# UNTERNEHMENS- STRATEGIE

Mit der Unternehmensstrategie MAP 2030 (Markt, Angebot, Partner) erhalten das Unternehmen, die Anspruchsgruppen und der Eigner Orientierung, wo LIEmobil steht und wohin sich der Verkehrsbetrieb entwickelt. Die Buchstabenfolge MAP steht für die Handlungsfelder Markt, Angebot und Partner. Das vierte Handlungsfeld ist das Unternehmen selbst. Hier werden die Voraussetzungen geschaffen, um in den drei weiteren Feldern zu reüssieren.



# UMSETZUNG MAP 2030

Die Unternehmensstrategie MAP 2030 wurde im Spätsommer 2023 vom LIEmobil-Verwaltungsrat verabschiedet. Im Zentrum der Überlegungen, welche in die MAP 2030 mündeten, stand jeweils die Frage, wie sich mehr Menschen für mehr Bus, Zug und Fahrrad begeistern lassen und wie das Reiseerlebnis für bestehende Kundinnen und Kunden weiter optimiert werden kann. Die Strategie umfasst die vier Handlungsfelder Markt, Angebot, Partner (MAP) sowie Unternehmen. In den Handlungsfeldern sind 15 Ziele und 45 daraus abgeleitete Massnahmen definiert, um folgende übergeordnete Ziele zu erreichen:

- **grösserer Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen (Modal Split),**
- **abnehmende Emissionen pro Fahrgast,**
- **zufriedene Kundschaft.**

Im Berichtsjahr konnten bereits die ersten definierten strategischen Massnahmen erfolgreich abgeschlossen werden. Darunter fällt auch der Aufbau von Personalressourcen, um das Risiko von Know-how-Verlust bei Ausfall von Schlüsselpersonen zu reduzieren und um das Fundament zur Erreichung der strategischen Ziele zu schaffen.

Vier weitere Massnahmen befinden sich in der Umsetzungsphase und haben teilweise einen Horizont von mehr als einem Jahr. Das trifft insbesondere auf die Massnahme Fahrplan 2026+ zu, mit welcher das breite Angebot in mehreren Schritten im Sinne der Fahrgäste weiterentwickelt wird.

Eine weitere Massnahme ist die Prüfung des bisherigen Vergabeverfahrens. Seit nunmehr zweieinhalb Jahrzehnten werden die Transportleistungen auf dem LBA resp. LIEmobil-Netz ausgeschrieben und jeweils für mehrere Jahre an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter vergeben. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass der Fokus auf ein möglichst günstiges Angebot in Konflikt steht mit den Zielen der Eignerin («hochwertig, ethische Werte über Gewinnstreben, ...»), zudem ist die Kontinuität nicht gegeben, da jede Neuvergabe mit einem grossen Know-how-Verlust beim Transportunternehmer einhergeht. In der Folge dauert es jeweils bis zu zwei Jahre, bis die Qualität wieder den Erwartungen von Kundschaft und LIEmobil entspricht. Deshalb prüft LIEmobil gemeinsam mit einem auf ÖV-Themen spezialisierten Beratungsunternehmen, ob und wie der Betrieb mittelfristig zielführender ausgerichtet werden kann.

## HANDLUNGSFELDER

### UNTERNEHMEN

Unser strategisches Fundament ist – basierend auf der Eignerstrategie – ein sozial, nachhaltig und gut geführtes Unternehmen, das sich auf seine fähigen und engagierten Mitarbeitenden stützen kann. Dieses ressourcenstarke Fundament ermöglicht es uns, in den definierten strategischen Handlungsfeldern Markt, Angebot und Partner auf Ziele hinzuwirken, von denen unsere Fahrgäste direkt oder indirekt profitieren, sowie auf Ziele, mit denen wir neue Fahrgäste von den Vorzügen des ÖV in Liechtenstein überzeugen können.

### MARKT

Der öffentliche Verkehr steht im Wettbewerb mit dem Auto. Unser Ziel ist es, wechselwillige Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zum Umstieg zu ermuntern.

### ANGEBOT

Liechtenstein hat dank des politischen Bekenntnisses zum öffentlichen Verkehr ein im internationalen Vergleich sehr gut ausgebauten ÖV-System, das weiter optimiert wird.

### PARTNER

LIEmobil arbeitet mit einer Vielzahl von engagierten Auftragnehmern, Organisationen, Leistungserbringern sowie Verantwortlichen bei Land und Gemeinden zusammen. Wir stimmen uns eng mit ihnen ab und vermitteln die Voraussetzungen für den ÖV.

# UMSETZUNG MAP 2030

Im Berichtsjahr startete die Umsetzung der Strategie MAP 2030 mit folgenden Massnahmen (aufgeführt sind die Massnahmen, die für das Jahr 2024 geplant waren):

## HANDLUNGSFELD

ZIEL / MASSNAHME      MASSNAHME      BESCHREIBUNG

UNTERNEHMEN	ZIEL / MASSNAHME	MASSNAHME	BESCHREIBUNG
	U – A1	<b>Datenanalyse Linienentwicklung</b>	LIEmobil analysiert das bestehende Liniennetz und die Fahrgastströme, um das Netz mittelfristig weiter im Sinne der Fahrgäste weiterzuentwickeln.
	U – A2	<b>E-Bus-Beschaffung</b>	Durch die von der Regierung erwartete beschleunigte Einflottung von E-Bussen verringern sich die Emissionen lokal und der Verbrauch von fossilen Energieträgern nimmt ab. 2031 sind alle Fahrzeuge auf dem LIEmobil-Netz elektrisch angetrieben.
	U – D2	<b>Rechnungslegung</b>	Wir weisen unseren Aufwand und unsere Erlöse transparent aus. LIEmobil hat mit dem Hauptliniennetz, den Schulbussen, den Ortsbussen, der Linie Planken und dem Fahrradverleih eine Vielzahl von Erlös- und Aufwandquellen. Der Aufbau der Jahresrechnung wird so gestaltet, dass sie grösstmögliche Transparenz bezüglich Aufwendungen und Erträge der verschiedenen Geschäftsfelder ermöglicht. Wir überprüfen und überarbeiten den Kontenplan, um mehr Transparenz herstellen zu können. Gegebenenfalls führen wir die Kostenstellenrechnung ein.
	U – D3	<b>Organisationsreglement überarbeiten</b>	Wir passen das Organisationsreglement an. Einerseits entspricht es nicht mehr der tatsächlichen Organisation der GL. Andererseits braucht die GL mehr Manövrierfähigkeit (u. a. finanzielle Kompetenz, Unterschriftenregelung), um rascher und agiler handeln zu können. (Vgl. Public Corporate Governance Code der Regierung).
	U – E1	<b>Prüfung Vergabeverfahren</b>	Bisherige Ausschreibungen für den Betrieb des LIEmobil-Netzes führten dazu, dass die vom Eigner formulierten politischen Ziele («hochwertig, ethische Werte über Gewinnstreben») und die Bedürfnisse der Kundschaft nicht deckungsgleich waren mit dem Ziel des Auftragnehmers (Profit generieren). Deshalb prüft LIEmobil, wie der Betrieb auf dem LIEmobil-Netz im Sinne des Eigners noch besser organisiert werden könnte.

GEPLANTE UMSETZUNG BIS	UMSETZUNGSGRAD	FORTSCHRITT	SDG
August 2024	50 % 	Die erhobenen Daten werden für die Angebotsplanung bezüglich der Nutzung und der Fahrzeiten analysiert.	
Dezember 2031	20 % 	Aktuell werden auf dem LIEmobil-Netz fünf E-Busse eingesetzt. Im Jahr 2024 erteilte LIEmobil dem Transportunternehmer den Auftrag, drei weitere E-Busse zu beschaffen. Es handelt sich dabei um Gelenkbusse.	 
Februar 2025	0 % 	Die Umsetzung ist für den Geschäftsbericht 2025 geplant.	
Januar 2025	0 % 	Die Umsetzung soll im ersten Halbjahr 2025 erfolgen.	
September 2025	20 % 	In Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Beratungsunternehmen hat LIEmobil eine erste Grob-analyse erstellt. In einem nächsten Schritt wird die Analyse weiter vertieft.	

# UMSETZUNG MAP 2030

	HANDLUNGSFELD ZIEL / MASSNAHME	MASSNAHME	BESCHREIBUNG
<b>ANGEBOT</b>	A – A1+2	<b>Fahrplan 2026+</b>	Zur Hauptverkehrszeit fahren die Hauptlinien oft fast zeitgleich, entweder geplant oder weil es bedingt durch die Länge der Linie und darauf entstehenden Behinderungen zu Verspätungen kommt.
	A – A3	<b>Abbau Ticketverkauf bei Fahrpersonal</b>	Der Fahrscheinverkauf beim Fahrpersonal ist zeitaufwändig und verringert die Fahrplanstabilität und damit die Pünktlichkeit des ÖV. Ebenso wird der Autoverkehr dadurch unnötig lange aufgehalten.
	A – B3	<b>Einfacher Tarif LI</b>	Wir vereinfachen das Tarifmodell in Liechtenstein. Lange Verbindungen werden günstiger. Wenig genutzte Produkttypen werden aus dem Sortiment genommen.
	A – D2	<b>Fahrradverleih 2026+</b>	Der Fahrradverleih von LIEmobil soll zur Saison 2026 hin regulär, permanent und breit in Liechtenstein ausgerollt werden.
<b>MARKT</b>	M – A1	<b>Vermarktung Produkt intensivieren (Personalressourcen schaffen)</b>	Mit dem Ausbau der Ressourcen für Marketing und Social-Media-Marketing erhöhen wir die Sichtbarkeit von LIEmobil, welche in Konkurrenz zum Auto steht. Wir streben an, das Image und die Reputation des ÖV in Liechtenstein weiter zu verbessern, das Verständnis für den ÖV zu erhöhen und in der Folge Menschen zum Umsteigen zu bewegen.
	M – B3	<b>Mehr umsteigefreie Verbindungen in den Kanton St. Gallen</b>	LIEmobil schafft gemeinsam mit dem Kanton St. Gallen vertaktete, durchgehende Linien, welche die stärksten Beziehungen zwischen Wohn- und Arbeitsort über die Grenze einschliessen.
	M – C2	<b>Onlineshop und Abodatenbank</b>	LIEmobil bietet einen Abo-Shop (Frontend) an, bei dem das Einkaufserlebnis sich mit beliebten Online-Shops messen kann. Tickets und Jahresabos sollen primär digital ausgeliefert werden. Im Hintergrund werden die Daten in einer Abodatenbank (Backend) verwaltet.
<b>PARTNER</b>	P – B2	<b>ÖV inklusive für Touristinnen und Touristen</b>	LIEmobil entwickelt eine Gästekarte und setzt diese mit interessierten Beherbergungsbetrieben um.

GEPLANTE UMSETZUNG BIS	UMSETZUNGSGRAD	FORTSCHRITT	SDG
Dezember 2028	20 % 	Das Angebot von LIEmobil wird schrittweise über die kommenden Jahre weiterentwickelt. Im ersten Schritt wird auf der bevölkerungs- und arbeitsplatzreichen Hauptlinie Schaan-Balzers der Takt während der Hauptverkehrszeit auf 7,5 Minuten verdoppelt. Dies geschieht zum Fahrplanwechsel 2026 hin (Dezember 2025).	   
Dezember 2027	0 % 		
Dezember 2024	100 % 	Zum Fahrplanwechsel 2025 hin (Dezember 2024) wurde das Sortiment vereinfacht und Fahrscheine und Tageskarten für längere Distanzen deutlich vergünstigt. LIEmobil wird das Sortiment weiter bereinigen.	
April 2026	30 % 	Die zentralen Parameter des Fahrradverleihs von LIEmobil sind in Entwicklung: Fahrzeugbeschaffung, Logistik, Verleihstandorte, Organisation Betrieb.	   
März 2024	100 % 	Ende Oktober 2024 konnte der Arbeitsvertrag mit einer ÖV-erfahrenen Marketingfachfrau unterzeichnet werden.	
Dezember 2024	100 % 	Linie 24 verband bis Dezember 2024 Vaduz mit Sevelen zu den Hauptverkehrszeiten. Seit dem Fahrplanwechsel fährt Linie 24 weiter nach Räfis und Buchs. Linie 12 (Schaan-Buchs) fährt seit dem Fahrplanwechsel zu den Hauptverkehrszeiten weiter nach Grabs und Gams.	   
Juli 2026	20 % 		
März 2025	100 % 	Im Sommer 2025 lanciert Liechtenstein Marketing eine digitale Gästekarte, welche allen Übernachtungsgästen die kostenlose Nutzung des ÖV auf dem gesamten LIEmobil-Netz ermöglicht. Zum Start der Gästekarte wird die Guest Mobility Card von LIEmobil eingestellt.	

# NACHHALTIGKEIT BEI LIEMOBIL

LIEmobil leistet auf verschiedenen Ebenen Beiträge zur Erreichung der UNO-Nachhaltigkeitsziele Liechtensteins (Sustainable Development Goals, SDG). Das Unternehmen ermöglicht mit Bus, Fahrrad und Bahn umweltfreundliche Mobilität in Liechtenstein und darüber hinaus. Es trägt dazu bei, die Lebensqualität in den Siedlungen zu erhöhen. Und der ÖV in Liechtenstein leistet mit seinen günstigen, zuverlässigen und zugänglichen Diensten einen wichtigen Beitrag zur sozialen Teilhabe.

Massgeblich für das Unternehmen sind folgende SDGs:



## SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen

### Unterziel 3.4

- Die psychische Gesundheit und das Wohlergehen sind zu fördern.

### LIEmobils Beitrag

- Nutzerinnen und Nutzer des LIEmobil-Angebots (Bus, Bahn und Fahrrad) sind körperlich aktiv, reduzieren dadurch Stress, stärken ihr Immunsystem und senken das Risiko für verschiedene Krankheitsbilder.



## SDG 9 Widerstandsfähige Infrastruktur

### Unterziel 9.1

- Eine hochwertige, verlässliche, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, einschliesslich regionaler und grenzüberschreitender Infrastruktur, um die wirtschaftliche Entwicklung und das menschliche Wohlergehen zu unterstützen, und dabei den Schwerpunkt auf einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang für alle legen.

### LIEmobils Beitrag

- LIEmobil baut das Angebot an Mobilitätsoptionen aus, vermarktet ihr Angebot aktiv und grenzüberschreitend mit dem Ziel, die Erreichbarkeit von, nach und in Liechtenstein sicherzustellen.

**SDG 11****Inklusive, sichere, widerstandsfähige und nachhaltige Städte und Siedlungen****Unterziel 11.2**

- Den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Strassenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den Bedürfnissen von Menschen in prekären Situationen, Frauen, Kindern, Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen.

**Unterziel 11.6**

- Die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung

**LIEmobils Beitrag**

- Mit der Elektrifizierung der Busflotte trägt LIEmobil dazu bei, die Luftqualität zu verbessern und die Lärmemissionen zu reduzieren. Dies erhöht die Lebensqualität der Menschen entlang der Verkehrsachsen.
- LIEmobil bietet Einwohnerinnen, Gästen und Pendlern ein sicheres, günstiges, nachhaltiges und für alle zugängliches Mobilitätssystem.

**SDG 13****Massnahmen zum Klimaschutz****LIEmobils Beitrag**

- Durch den zunehmenden Einsatz von energieeffizienten Elektrobussen reduziert LIEmobil den Verbrauch von fossilen Energieträgern kontinuierlich. Bis 2031 wird die eingesetzte Busflotte vollständig elektrifiziert sein. Die benötigte elektrische Energie wird aus erneuerbaren Quellen bezogen.
- Mit ihrem gut ausgebauten ÖV-Angebot in Liechtenstein und der Region erhalten Einheimische, Pendler und Gäste Mobilitätsoptionen, wodurch sie auf Autofahrten verzichten können. Dadurch kann der Verbrauch an fossilen Energieträgern und generell der Energieverbrauch verringert werden.

# GRUNDANGEBOT

Das Grundangebot wird durch die Regierung des Fürstentums Liechtenstein bestellt. Es umfasst den Linienverkehr, der die Liechtensteiner Gemeinden untereinander und mit den regionalen Anschlussknoten verbindet, den Regionalzug Feldkirch–Buchs, die ergänzende grenzüberschreitende Linie 470 (Schaan–Klaus) sowie die Ski- und Nachtbuslinien.



**40%**

der im LIEmobil-Tarif im Einzelverkauf vertriebenen Tickets wurden elektronisch gekauft.

**+8,7%**

mehr Fahrgäste konnte LIEmobil im Berichtsjahr begrüßen, gesamthaft 6,2 Millionen.

**2,1 MIO.**

Fahrgäste nutzten die Linie 11 zwischen Sargans und Feldkirch.

# FAHRPLANWECHSEL: QUANTENSPRUNG IM ÖV DES RHEINTALS

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 wurde das Angebot von LIEmobil optimiert und weiter ausgebaut. Die bedeutsamste Änderung im öffentlichen Verkehr (ÖV) im Rheintal – und damit auch für Liechtenstein – war die Aufnahme des Halbstundentakts auf der Bahnlinie Chur–Sargans–Buchs–St.Gallen. Dies ist eine enorme Qualitätssteigerung, von der viele Pendler und Pendlerinnen aus der Schweiz profitieren. Umgekehrt vereinfacht und verkürzt der Halbstundentakt für Liechtensteiner Reisen in die Schweiz.

An den regionalen Bahnknoten Sargans, Buchs und Feldkirch sind die Anschlüsse von LIEmobil auf die Ankunft/Abfahrt der Züge abgestimmt. Ebenso bietet LIEmobil gute Anschlüsse vom/zum Bahnhof Salez-Sennwald. Mit einem guten Angebot mit guten Reiseketten aus der Schweiz und Österreich nach Liechtenstein trägt LIEmobil dazu bei, dass Pendler und Pendlerinnen sich für ihren Arbeitsweg für den öffentlichen Verkehr entscheiden. Dadurch werden die Strassen in Liechtenstein entlastet.

Die schnellsten Verbindungen zu vielen Arbeitsplätzen im Raum Schaan, Vaduz, Eschen, Nendeln bieten die S-Bahn- resp. Regionalzüge der ÖBB, welche morgens und abends auf der Bahnlinie Feldkirch–Buchs pendeln. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember sind die Zugverbindungen abermals attraktiver geworden.

Die Fahrgastzahlen für 2024, also im Wesentlichen noch vor dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024, erreichten mit 6,2 Mio. Einsteigern (+8,7 % im Vergleich zum Vorjahr) einen neuen Höchststand. LIEmobil sieht dank der schlanken Zuganschlüsse in Feldkirch und Buchs grosses Potenzial für Berufs- und Freizeitverkehr nach Liechtenstein – und damit Entlastung für die zu den Hauptverkehrszeiten stark beanspruchten Strassen. Bedauerlich ist, dass ein durchgehender Halbstundentakt auf der eingleisigen Strecke nicht möglich ist und es aufgrund des Fernverkehrs der ÖBB zu Taktlücken kommt.

LIEmobil-Abos und -Fahrscheine gelten in sämtlichen ÖBB-Zügen zwischen Buchs und Feldkirch.

Die wesentlichen Anpassungen per Fahrplanwechsel im Dezember 2024:

## **Linie 12 (Vaduz) – Schaan – Buchs – (Gams)**

Sie verkehrt neu zu den Hauptverkehrszeiten über Buchs hinaus nach Grabs und Gams. Somit bestehen halbstündlich bequeme, umsteigefreie Verbindungen von Gams bis nach Vaduz und wieder zurück. Linie 12 wird von LIEmobil gemeinsam mit Bus Ostschweiz betrieben. Der LIEmobil-Tarif gilt wie bis anhin bis zum Bahnhof Buchs SG. Auf der Teilstrecke Buchs–Grabs–Gams gilt der Ostwind-Tarif. Finanziert wird die Linie 12 durch LIEmobil, den Kanton St. Gallen und die Gemeinden Buchs, Grabs und Gams.

## **Linie 12E Vaduz – Sargans**

Um den Anschluss auf den IC3 Richtung Zürich in Sargans besser gewährleisten zu können, wurde die Abfahrt in Vaduz um drei Minuten vorverlegt. Seither sind keine Kundenmeldungen mehr wegen gebrochenen Anschlüssen beim 12E eingegangen.

## **Linie 21 Vaduz – Malbun**

Versuchsweise wurde die Linie 21 mit den Skibussen (Linien B und C) nach Malbun verzahnt, so dass in der Hochsaison (Schulferien, Wochenenden, Feiertage) morgens und mittags ein 15-Minuten-Takt entsteht. Nachmittags ergibt das wiederum einen 15-Minuten-Takt ins Tal.

## **Linie 22 Triesenberg – Gaflei**

In der Hochsaison (Schulferien, Wochenenden) verkehrt die Linie 22 stündlich, um Ausflügler auf die Sonnenterrasse Liechtenstein zu befördern.

## **Linie 24 Vaduz – Sevelen – Räfis – Buchs**

Die Linie 24 verkehrt ab/bis Vaduz Post (bislang Lettstrasse). Ab Sevelen fährt die Linie 24 neu via Räfis bis zum Bahnhof Buchs. Sie verkehrt im Halbstundentakt zu den Pendlerzeiten morgens und abends. Sevelen Büeli kann wegen der neuen Linienführung nicht mehr bedient werden. Die Linie wird von LIEmobil gemeinsam mit Bus Ostschweiz betrieben. Der LIEmobil-Tarif gilt auf der Teilstrecke zwischen Vaduz und Sevelen Post. Darüber hinaus gilt der Ostwind-Tarif. Finanziert wird die Linie 24 durch LIEmobil, den Kanton St. Gallen und die Gemeinden Sevelen und Buchs.

### Linie 35 Bendern – Schellenberg

Der Halbstundentakt ist um eine Stunde bis 18:41 Uhr verlängert, um Berufspendlern Richtung Schellenberg mehr Heimreiseoptionen zu bieten.

### Linie 37 Ruggell – Salez-Sennwald – Sennwald

Die Linie 37 bietet Pendlern morgens und abends am Bahnhof Salez-Sennwald schlanke Anschlüsse auf die und von der S4, sowohl in Richtung Sargans wie auch in Richtung St. Gallen. Die Teilstrecke Nendeln – Bendern wird nicht mehr bedient, um Verspätungen auf der stauegeplagten Essanestrasse zu vermeiden, welche den Anschluss auf den Zug in Salez-Sennwald gefährden.

### Fahrleistungen auf den einzelnen Linien des Grundangebots

Linie	Streckenverlauf	Jahreskilometer		Fahrgäste pro Jahr		Ø km/FG	Personen- kilometer	Linien- kosten	Kosten- deckungsgrad
		km	%	Anzahl	%				
11	Sargans – Bendern – Feldkirch	985 160	31,2 %	2 125 000	38,0 %	6,1	13 049 527	31,6 %	42,7 %
12	(Triesen) – Schaan – Buchs	144 347	4,6 %	579 000	10,3 %	2,3	1 334 862	4,7 %	29,6 %
12E	Sargans – Vaduz	148 090	4,7 %	180 000	3,2 %	7,3	1 324 546	3,8 %	36,3 %
13	(Trübbach) – Balzers – Eschen – Schaanwald – (Feldkirch)	485 783	15,4 %	807 000	14,4 %	4,3	3 472 581	15,6 %	23,0 %
13E	Balzers – Mauren	59 453	1,9 %	71 000	1,3 %	8,1	579 348	1,6 %	37,5 %
14	(Vaduz) – Schaan – Nendeln – Feldkirch	215 848	6,8 %	459 000	8,2 %	4,9	2 231 326	6,5 %	35,6 %
21	Vaduz – Triesenberg – Malbun	314 246	9,9 %	433 000	7,7 %	5,2	2 247 906	9,5 %	24,5 %
22	Triesenberg – Gaflei	45 144	1,4 %	23 000	0,4 %	4,3	95 799	1,4 %	7,2 %
24	Vaduz – Sevelen	37 595	1,2 %	18 000	0,3 %	3,4	60 998	1,2 %	5,2 %
26	Schaan – Planken	56 903	1,8 %	75 000	1,3 %	4,5	340 503	2,0 %	17,2 %
31	Eschen – Ruggell	121 056	3,8 %	146 000	2,6 %	4,6	673 381	4,4 %	15,8 %
32	Eschen – Gamprin – Ruggell – Schellenberg	143 331	4,5 %	104 000	1,9 %	4,2	437 971	4,7 %	9,7 %
33	Mauren – Schellenberg	48 634	1,5 %	67 000	1,2 %	2,5	165 425	1,9 %	9,0 %
35	(Nendeln) – Bendern – Gamprin – Hinterschellenberg	115 210	3,6 %	95 000	1,7 %	3,1	293 949	3,6 %	8,5 %
36E	(Triesen) – Vaduz – Ruggell – Gisingen – Feldkirch	91 612	2,9 %	108 000	1,9 %	7,5	809 654	2,7 %	31,4 %
37	Sennwald – Ruggell – Bendern – Nendeln	22 396	0,7 %	12 000	0,2 %	6,7	77 553	0,7 %	12,0 %
470	Schaan – Bendern – Klaus (Leistungen in FL)	45 062	1,4 %	54 000	1,0 %	3,5	188 290	1,8 %	10,8 %
N	Nachtlinien	18 213	0,6 %	9 000	0,2 %	9,1	85 447	0,5 %	16,9 %
Ski	Skibuslinien	5 399	0,2 %	5 000	0,1 %	15	70 425	0,3 %	26,9 %
S	S-Bahn Feldkirch – Buchs (Leistungen in FL)*	57 176	1,8 %	227 000	4,1 %	8	1 819 736	1,5 %	122,6 %

#### Kostendeckungsgrad

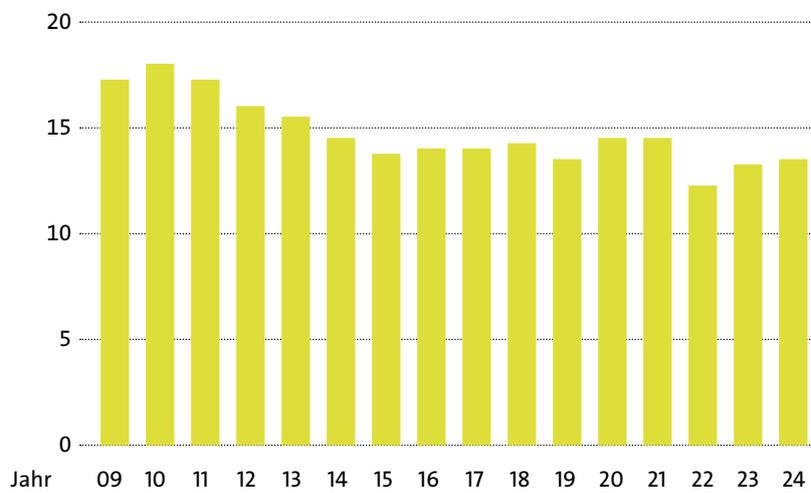
Der Kostendeckungsgrad ist eine theoretische Berechnung, bei der die Einnahmen des Linienverkehrs anhand der Personenkilometer auf einzelne Linien aufgeteilt und mit den Kosten der Linie verglichen werden.

\*für die S-Bahn Feldkirch – Buchs konnten die ÖBB keine Zahlen für das Jahr 2024 liefern, weswegen die Zahlen aus dem Vorjahr dargestellt werden.

# EINNAHMEN UND AUSGABEN

## Landesbeitrag

Mio. CHF

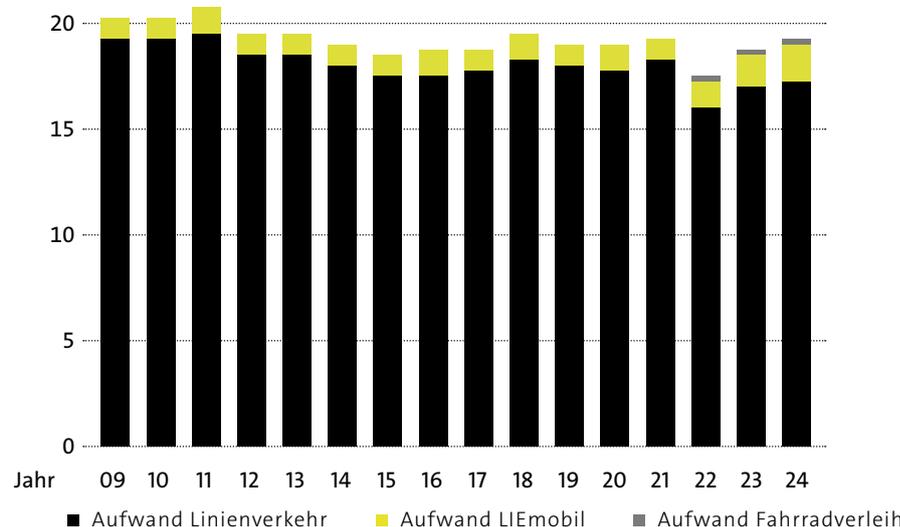


### Landesbeitrag

Dargestellt ist der effektiv benötigte Landesbeitrag für die von LIEmobil nicht kostendeckend zu erbringenden gemeinwirtschaftlichen Leistungen. Erfreulicherweise musste der maximal zur Verfügung stehende Landesbeitrag nicht ausgeschöpft werden. Verantwortlich dafür sind die im Berichtsjahr weiter gestiegenen Fahrgeldeinnahmen und die tiefen Gestehungskosten für die Erbringung des Grundangebots.

## Aufwand Linienverkehr, LIEmobil und Fahrradverleih

Mio. CHF



### Betriebsaufwand

Der Aufwand für den Linienverkehr hängt direkt mit den erbrachten Fahrleistungen und den daraus resultierenden Kosten zusammen. Für die kommenden Jahre ist eine Zunahme des Aufwandes zu erwarten. Gründe dafür sind insbesondere der strategische Ausbau des Angebotes, die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte und die Umsetzung weiterer strategisch induzierter Massnahmen.

# ZUSATZANGEBOTE

Zu den Zusatzleistungen von LIEmobil zählen der Schulbusverkehr, der Betrieb von Ortsbussen, welche von den jeweiligen Gemeinden bestellt werden und ergänzende Fahrten im Rahmen von Veranstaltungen.



**30 000**

und mehr Fahrgäste beförderte LIEmobil am Staatsfeiertag.

**50**

Ticketkooperationen schlossen Veranstalter mit LIEmobil ab und ermöglichten dadurch die kostenlose Anreise ihrer Gäste.

**69 700**

Kilometer haben die Schulbusse 2024 zurückgelegt.

# WEITERE LIEMOBIL-DIENSTLEISTUNGEN

Neben dem vom Land Liechtenstein bestellten Grundangebot gemäss Eignerstrategie bietet LIEmobil verschiedene Zusatzleistungen an. Diese Zusatzleistungen werden vollständig durch die Auftraggeber finanziert. Die Aufwände zur Bereitstellung der Zusatzangebote werden diesen zugeordnet. Eine Quersubventionierung des Zusatzangebots durch das Grundangebot (Landesbeitrag) findet nicht statt. Zu den Zusatzleistungen zählen Schulbusse, von Gemeinden bestellte Ortsbusse, Zusatzfahrten im Rahmen von Veranstaltungen und Ticketkooperationen.

## Finanzierung Ortsbusse

Der Auftrag LIEmobils ist in der Eignerstrategie definiert: Das Unternehmen «hat die Gemeinden mit angemessenen Angeboten zu verbinden und die Erreichbarkeit Liechtensteins mit Verbindungen zu den regionalen Knoten des öffentlichen Verkehrs sicherzustellen». Das Bereitstellen von Ortsbus-Angeboten gehört somit nicht zum vom Land finanzierten Grundangebot, sondern ist ein Zusatzangebot das entsprechend vom jeweiligen Besteller (Gemeinde) finanziert werden muss.

LIEmobil kann bei ausreichendem Fahrgastpotenzial die Linienführung von Linien des Grundangebotes zur Erschliessung von entsprechenden Gemeindegebieten ändern. Voraussetzungen dafür sind die Finanzierung der durch die geänderte Linienführung entstehenden Mehrkosten durch den Besteller und dass die neue Linienführung aus betrieblichen Gründen umsetzbar ist (Fahrzeiten, Wendezeiten, Strassengeometrie, ...).

Derartige ortsbussartige Feinerschliessungen finanzieren die Gemeinden Ruggell (Schlaufe durchs Dorf, Erschliessung Industrie), Eschen (Erschliessung Rofenberg), Schaan (Erschliessung Rossfeld) und Triesenberg (Erschliessung Rotenboden).

Reine Ortsbusse betreiben folgende Gemeinden:

- Balzers: Die Gemeinde hat den Betrieb des Ortsbusses bis Ende 2029 gesichert. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 wird ein Elektrobus eingesetzt. Der Ortsbus verkehrt neu auch samstags.

- Triesen: Eine Fahrt zwischen Vaduz und Triesen Vaschiel entfiel mit dem Fahrplanwechsel im Dezember des Berichtsjahrs. Die Haltestellen Meierhof, Matschils und Vaschiel werden seither durch einen Schülerbus bedient.
- Vaduz: Die Gemeinde vergab die Fahrleistung des Ortsbusses per Fahrplanwechsel Ende 2024 neu. Die Finanzierung durch die Gemeinde ist bis Ende 2026 gesichert.
- Schaan: Der Ortsbus der Gemeinde fährt seit Mitte Dezember 2024 (Fahrplanwechsel).

## Schulbusse

Der Schulbusverkehr wird gemäss Personenbeförderungsgesetz als Sonderform des Linienverkehrs behandelt. Der Schülerzubringerdienst ist ein Zusatzangebot, das mittels einer Leistungsvereinbarung mit der Regierung des Fürstentums Liechtenstein geregelt ist und entsprechend finanziert wird.

Der Schulbus-Fahrplan wird jedes Jahr entsprechend den Schülerzahlen und gemäss der Stundenpläne in den weiterführenden Schulen entwickelt.

## Zusatzleistungen bei Veranstaltungen

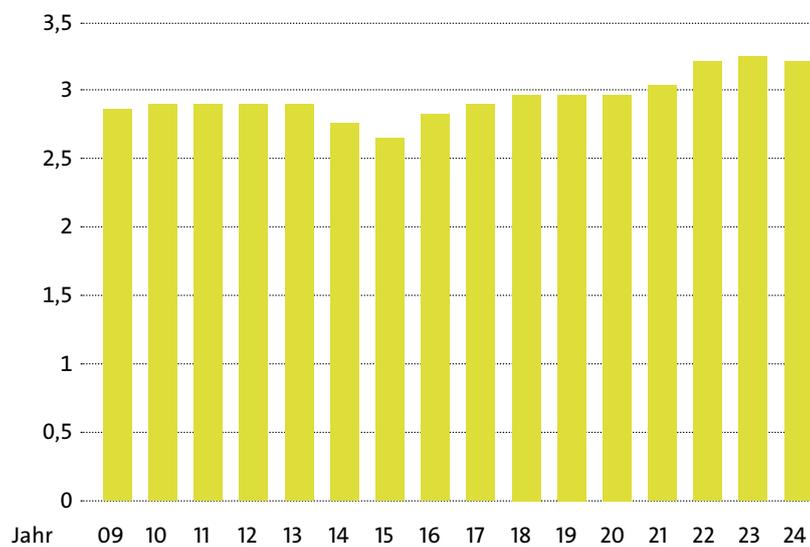
2024 baute LIEmobil die Transport- und Ticketkooperationen mit Veranstaltern öffentlich zugänglicher und privater Events in Liechtenstein weiter aus. Veranstalter gehen mit LIEmobil Kooperationen ein, um ihren Gästen eine sichere und nachhaltige An- und Abreise zu ihrem Anlass anbieten zu können. LIEmobil identifiziert und kontaktiert potenzielle Veranstalter frühzeitig. Mittlerweile ist das Kooperations-Angebot von LIEmobil gut bekannt und Event-Veranstalter kommen aktiv auf LIEmobil zu. Insgesamt wurden im Berichtsjahr gemeinsam mit 50 Veranstaltern Zusatzleistungen oder die kostenlose Beförderung der Gäste realisiert (+20 % im Vergleich zum Vorjahr). Die Kooperationspartner entschädigen LIEmobil für den erwarteten Ertragsausfall.

# FAHRLEISTUNGEN

## LINIEN- UND ZUSATZVERKEHR

### Fahrplanmässige Kursfahrten

Mio. km

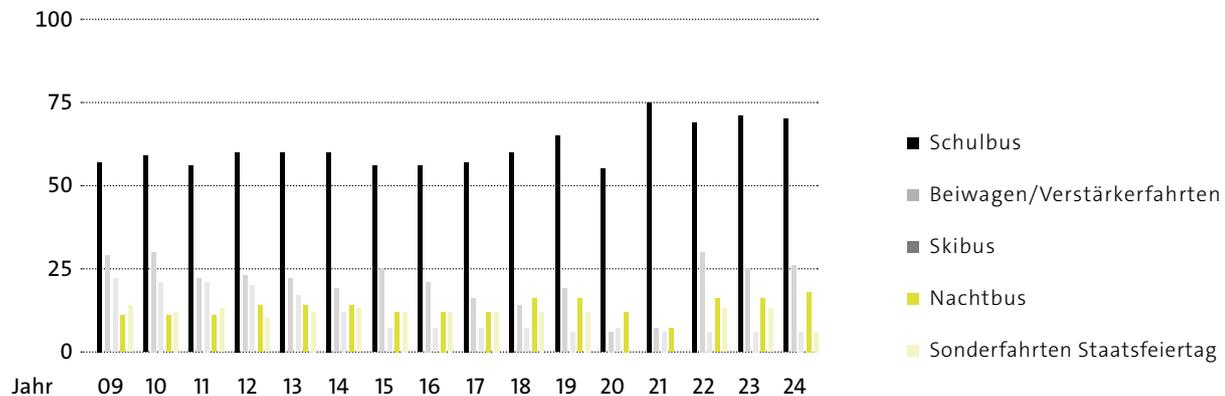


### Fahrleistungen

Im Berichtsjahr wurden im Linienverkehr 3,23 Millionen Kilometer zurückgelegt (-0,9 % im Vergleich zum Vorjahr). Dies ist primär auf den gekürzten Fahrplan des Ortsbusses Balzers zurückzuführen.

### Weitere Fahrangebote

Tausend km



# AUFTRAGNEHMER

FÜR UNSERE FAHRGÄSTE TÄGLICH IM EINSATZ

LIEmobil



Bus Ostschweiz AG (Linie 24)



ÖBB



- Linienverkehr
- Schulbusverkehr (inkl. Skibus)
- Ortsbusverkehr

Philipp Schädler Anstalt



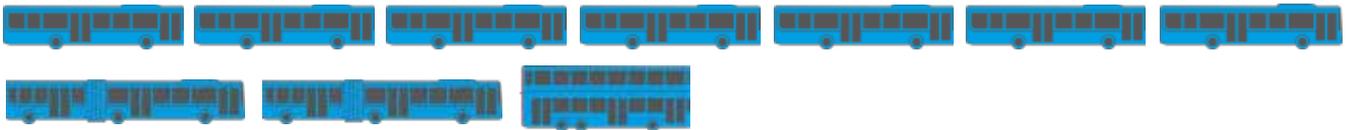
Adera AG



Landbus Oberes Rheintal (Linie 470)



Ivo Matt AG



BOS PS Anstalt



# FAHRGÄSTE UND UMWELT



**6,2 MIO.**

Fahrgäste transportierte  
LIEmobil im Jahr 2024.

**+24%**

Besuche auf der  
Website liemobil.li im  
Vergleich zum Vorjahr.

**1%**

der kontrollierten Fahrgäste  
waren bei Kontrollen nicht im  
Besitz eines gültigen Billetts.

# ZAHL DER FAHRGÄSTE STEIGT AN AUF 6,2 MILLIONEN

## Fahrgastzahlen 2024

LIEmobil hat im Berichtsjahr rund eine halbe Million mehr Fahrgäste befördern dürfen als im Vorjahr (+8,7 %). Total beförderte der Verkehrsbetrieb zusammen mit den vor ihr beauftragten Transportunternehmern 6,2 Mio. Passagiere (Vorjahr: 5,7 Mio.). Das Berichtsjahr ist damit das fahrgaststärkste Jahr seit Bestehen des Unternehmens. Insgesamt entspricht das 32,3 Mio. Personenkilometer (Vorjahr: 29,7 Mio.).

Der ÖV in den Nachbarländern Liechtensteins verzeichnet ebenfalls deutliche Zuwächse bei den beförderten Personen.

Die Zahl der Einsteiger wird bei LIEmobil im Wesentlichen (Linienverkehr, Bahnverbindung) von automatischen Fahrgastzählssystemen erfasst. In Ortsbussen und im Schulbusverkehr kommen manuelle Fahrgastzählssysteme zum Einsatz. Bei diversen Verstärkerfahrten und Zusatzfahrten für Sonderveranstaltungen greift LIEmobil aus betrieblichen Gründen auf Hochrechnungen und Schätzungen zurück.

Die Tabelle «Fahrleistungen auf den einzelnen Linien des Grundangebots» auf Seite 14 zeigt, wie sich die Fahrleistungen und Fahrgastzahlen auf die einzelnen Linien verteilen.

## Kundenzufriedenheit

Die Fahrgäste bestätigten auch 2024 die hohe Qualität des öffentlichen Verkehrs in Liechtenstein: 92 % der befragten Kundinnen und Kunden sind «sehr zufrieden» oder «allgemein zufrieden» mit den Leistungen von LIEmobil (Vorjahr: 95 %). LIEmobil sieht die Gründe für die etwas geringere Zufriedenheit darin, dass der Verkehr auf der Strasse auch im Jahr 2024 weiter zugenommen hat. Hinzu kamen grosse Baustellen an verschiedenen wichtigen von LIEmobil befahrenen Strassen. Die Sperre der Strasse zwischen Schaan und Bendern für Autos im Herbst 2024 führte an mehreren Abenden zum Verkehrszusammenbruch in Schaan und Verspätungen von 45 Minuten und mehr.

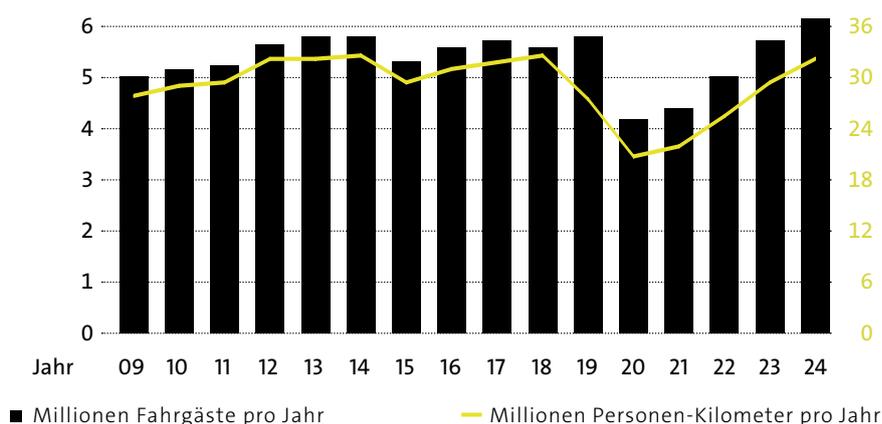
88 % (Vorjahr: 91 %) der befragten Kundinnen und Kunden bewerten das Preis-Leistungsverhältnis von LIEmobil positiv: 52 % sind «sehr zufrieden», weitere 33 % sind «allgemein zufrieden».

Ebenfalls 88 % der Befragten sind «sehr» (67 %) oder «allgemein zufrieden» (21 %) mit der «Handhabung ein Billett oder ein Abo für LIEmobil zu kaufen». Lediglich 5 % sind mit der Handhabung unzufrieden (Rest: keine Antwort).

## Fahrgastzahlen

Mio. Fahrgäste

Mio. Personen-km



Die Kundenzufriedenheitsumfrage von LIEmobil findet jährlich statt und wird von YouGov (vormals LINK) im Auftrag von LIEmobil durchgeführt. Sie dient einerseits dazu, die erbrachte Leistung von den Kundinnen und Kunden bewerten zu lassen und davon allfällige Massnahmen abzuleiten. Andererseits fliessen Ergebnisse aus der Umfrage in das Bonus-Malus-System des Betreibers des Hauptliniennetzes ein.

#### Unmut wegen verpasster Anschlüsse

Am wenigsten zufrieden sind die Kundinnen und Kunden mit dem Sicherstellen der Anschlüsse. 17 % sind unzufrieden. Ebenso sind 20 % unzufrieden mit der Pünktlichkeit. Die Zahl der Unzufriedenen hat sich bei Anschlüssen und bei Pünktlichkeit seit 2022 verdoppelt. Die schlechteren Noten hängen aus Sicht von LIEmobil direkt mit dem zunehmenden Strassenverkehr und den notwendigen Baustellen an Landstrassen, welche aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens teilweise zu Verspätungen führen, auch wenn bei diesen nach Möglichkeit immer Rücksicht auf LIEmobil genommen wird.

LIEmobil analysiert und optimiert die Fahrpläne fortlaufend, um Anschlüsse und Pünktlichkeit für die Fahrgäste zu verbessern. So wurde beispielsweise im Dezember 2024 die Abfahrtszeit der Linie 12E nach Sargans um drei Minuten

vorverlegt, um den Anschluss an den IC3 nach Zürich besser gewährleisten zu können.

LIEmobil ist bestrebt, die Kundschaft bei Störungen und Verspätungen auf ihrem Netz gut zu informieren. 36 % der Befragten waren, wie im Vorjahr, «sehr zufrieden» mit der Informationsleistung LIEmobils. Der Anteil der Unzufriedenen betrug 21 % (Vorjahr 18 %). In der zweiten Befragungswelle im Herbst 2024 betrug der Anteil der Unzufriedenen 24 %, im ersten Halbjahr waren 19 % unzufrieden mit der Information bei Störungen und Verspätungen. LIEmobil sieht hier einen Zusammenhang mit den Verkehrszusammenbrüchen im zweiten Halbjahr rund um Schaan, die auf die Strassensperre zwischen Schaan und Bendern zurückzuführen waren. Bei derartigen Extremereignissen ist eine präzise Störungs- und Verspätungsinformation kaum möglich.

Teil der Kundenzufriedenheitsmessung ist auch die Net-Promoter-Score-Frage (NPS) «Würden Sie LIEmobil einer anderen Person weiterempfehlen?». Auf der NPS-Skala von -100 bis +100 wird LIEmobil von den Befragten im Berichtsjahr mit +20 bewertet (Vorjahr: +35). Positive Ergebnisse gelten als gut, Werte über 30 als sehr gut. Der Rückgang ist zum kleineren Teil auf die anspruchsvollere Verkehrssituation zurückzuführen, zum grösseren auf einen Fehler bei der Berechnung des NPS im Vorjahr.



Im Berichtsjahr nahmen insgesamt 770 Personen an der Umfrage teil (Vorjahr: 450). Der Zuwachs an Teilnehmenden ist primär darauf zurückzuführen, dass verschiedene Industriebetriebe ihren Mitarbeitenden den Teilnahmelink in ihren internen Kommunikationskanälen zur Verfügung stellten.

### Kundenkontakte

Die Mitarbeitenden im LIEmobil-Kundencenter im Bahnhofsgebäude in Schaan bearbeiteten im Berichtsjahr über 9300 Anfragen (+2 % gegenüber Vorjahr). Die Kundenkontakte finden am Schalter im Kundencenter, telefonisch, über die Kundensupport-Plattform, via E-Mail und über Social Media statt. Über die Kundensupport-Plattform wurden 2350 Tickets eingereicht (+7 %).

Die Anfragen umfassen – unabhängig vom Kanal – ein breites Spektrum: Fahrschein- und Aboverkauf, Buchung von Gruppenreisen, Fragen zu Fahrplan und Liniennetz, Anfragen zu verlorenen Gegenständen, Lob und Tadel, Anfragen allgemeiner Natur sowie Anfragen von ÖV-Enthusiasten.

Die im Vergleich zu den Vorjahren vergleichsweise geringe Zunahme der Anfragen im Kundencenter führt LIEmobil

darauf zurück, dass Informationssuchende seit Mitte 2024 primär auf die Selfhelp-Plattform [support.liemobil.li](https://support.liemobil.li) geführt werden, wo sie auf die gesuchten Informationen zugreifen können. Das Selfhelp-Portal verzeichnete im Berichtsjahr 28 000 Zugriffe (+87 %). Unterstützung bietet LIEmobil ihren Fahrgästen auch über Instagram und Facebook.

Bedeutendster Kanal ist die Website [liemobil.li](https://liemobil.li). Insgesamt wurden im Berichtsjahr 205 000 Besuche (+24 %) auf der Website registriert.

### Fundsachen

Innerhalb des Berichtsjahres wurden in den auf dem LIEmobil-Netz verkehrenden Linienbussen 1300 Gegenstände (+8 %) gefunden und bei LIEmobil abgegeben, darunter waren rund 180 Mobiltelefone, Ausweise, Schlüssel und Portemonnaies.

Fundsachen werden vom Transportunternehmer werktäglich ans LIEmobil-Kundencenter geliefert, wo sie, je nach Wert des Gegenstandes, bis zu drei Monate aufbewahrt werden. Gegenstände, welche nicht abgeholt werden, werden einer Zweitverwendung zugeführt.



### Fahrscheinkontrollen

Die BUS Ostschweiz AG führt im Auftrag von LIEmobil die Fahrscheinkontrollen durch. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 79 000 Personen (Vorjahr: 66 000) kontrolliert. Knapp ein Prozent der kontrollierten Personen waren nicht im Besitz eines gültigen Fahrausweises. Dieser Wert ist seit 2017 im Wesentlichen unverändert.

Die Anzahl der Personen, welche zwar im Besitz eines gültigen Abos waren, aber es bei der Kontrolle nicht auf sich trugen, geht seit zehn Jahren stetig zurück. 2024 konnten lediglich 0,2 % (Vorjahr: 0,3 %) der kontrollierten Personen ihr Abo nicht vorweisen. Der Rückgang ist auf die stetig steigende Nutzung des digitalen Abos für das Smartphone-Wallet zurückzuführen.

### Elektronisches Ticketing

Fahrgäste können eine Einzelfahrt über verschiedene Kanäle kaufen: Onlinetickets auf sbb.ch oder in der SBB-Mobile-App, automatisches Ticketing mit der Fairtiq-App oder SBB Easy Ride. Die Fahrt wird beim Einsteigen in der App aktiviert und am Fahrtziel wieder deaktiviert. Das System berechnet im Hintergrund den besten Preis für den Fahrgast. Bei den Fahrgästen ist elektronisches Ticketing sehr beliebt. Im Berichtsjahr erzielte LIEmobil damit einen Umsatz von CHF 481 000 (+33 %).

Schliesslich ist der Kauf beim Fahrpersonal möglich, entweder bar oder kontaktlos mit den gängigen Zahlungskarten. Die Einnahmen aus dem Fahrerverkauf betragen im Berichtsjahr CHF 722 000 (−4 %). Davon wurden knapp zwei Drittel bar bezahlt und ein Drittel mit Karte. Im Vorjahr betrug der Anteil der Kartenzahlung beim Fahrerverkauf 23 %.

LIEmobil ist bestrebt, den Fahrerverkauf weiter zu reduzieren, einerseits damit das Fahrpersonal sich auf seine Kernaufgabe konzentrieren kann: dem sicheren Lenken der Fahrzeuge, andererseits weil der Fahrerverkauf zu

langen Wartezeiten an den Haltestellen führen kann, was sowohl für Fahrgäste wie auch hinter dem Bus wartende Automobilisten ärgerlich ist.

### LIEbike

Seit September 2022 bietet LIEmobil den Verleih von E-Fahrrädern an. Damit wurde das Mobilitätsangebot des Verkehrsbetriebs erweitert und umfasst somit Bus, Fahrrad und Zug (Buchs–Feldkirch).

Der Fahrradverleih befindet sich mit 70 Fahrzeugen nach wie vor in einer Pilotphase, wird 2025 weitergeführt und 2026 definitiv zum Bestandteil der LIEmobil-Palette werden und deutlich ausgebaut, sowohl was die Anzahl der Fahrzeuge wie auch der Stationen angeht.

Im Berichtsjahr wurden neun zusätzliche Stationen in Balzers, Triesen, Schaan, Nendeln, Mauren, Schaanwald und Schellenberg eröffnet. Eine weitere Station wurde am Bahnhof Buchs eröffnet, um die letzte Meile von/nach Liechtenstein zu den Hauptverkehrszeiten staufrei und schnell zurücklegen zu können. Insgesamt gab es somit 35 Ausleihe- und Rückgabe-Stationen im LIEbike-Netz.

Im Berichtsjahr fanden 3091 Ausleihen von Fahrrädern statt. Der stärkste Monat war der Juli mit 484 Ausleihen. Mit 323 Ausleihen war die Station Vadozner Huus in Vaduz im Berichtsjahr die am meisten genutzte.



# ZUKUNFTSWEISENDE ELEKTRO-MOBILITÄT

## Umwelt

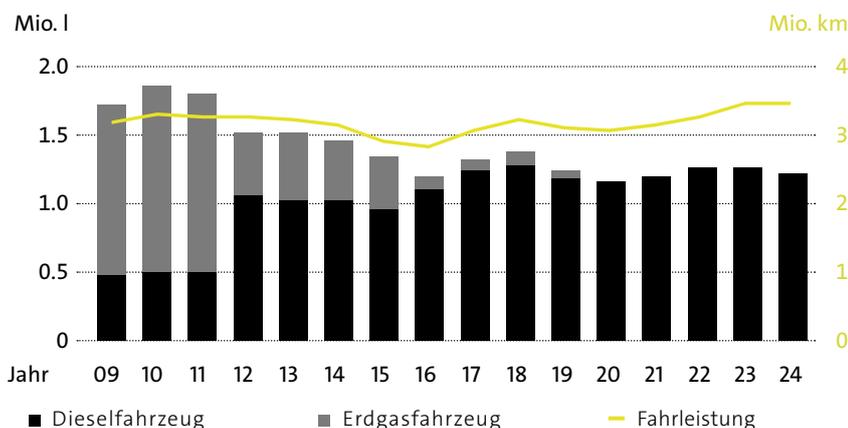
Im Jahr 2024 wurden im Hauptliniennetz fünf Elektrobusse eingesetzt. Mit diesen konnten mehr als 11 % der Fahrleistungen lokal emissionsfrei durchgeführt werden. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro durchgeführten km über alle Fahrzeuge hinweg konnten dadurch um 3 % gesenkt werden. Der mittlere Dieserverbrauch pro km nahm im Vergleich zum Vorjahr leicht zu, da kleine Dieselfahrzeuge durch Elektrofahrzeuge ersetzt wurden, während die Anzahl Dieselfahrzeuge (welche aufgrund des Gewichts einen höheren Verbrauch aufweisen) unverändert blieb. Per Ende 2025 werden erstmals Elektrogelenkbusse beschafft, welche dann zehnjährige Dieselfahrzeuge ersetzen. Damit wird der mittlere Dieserverbrauch pro km wieder sinken.

Die weitere Elektrifizierung wird in den kommenden Jahren sukzessive erfolgen, da zwischen 2025 und 2029 jährlich weitere Fahrzeuge ersetzt werden. Bereits Ende 2026 soll ein Drittel und im Jahre 2028 die Hälfte der Fahrzeuge elektrisch angetrieben sein. Ab Ende 2031 wird eine 100%-Ausrüstung der Flotte mit E-Bussen angestrebt.

Angetrieben werden die Fahrmotoren der Busse mit Strom aus nachhaltigen Quellen. Somit ist sichergestellt, dass auch bei der Herstellung der elektrischen Energie keine klimaschädlichen Emissionen entstehen. Beim Bremsen der Fahrzeuge wird die dabei produzierte elektrische Energie wieder in die Akkus der Busse geladen (Rekuperation).

Mit der kontinuierlichen und konsequenten Elektrifizierung der Busflotte leistet LIEmobil einen massgeblichen Beitrag für einen noch nachhaltigeren öffentlichen Verkehr und zur Erreichung von Liechtensteins Klimazielen. Zudem werden mit der Evaluation von optimalen Fahrzeuggrössen bei Neubeschaffungen die strategischen Ziele der MAP 2030 von LIEmobil verfolgt.

Treibstoffverbrauch und Fahrleistung pro Jahr



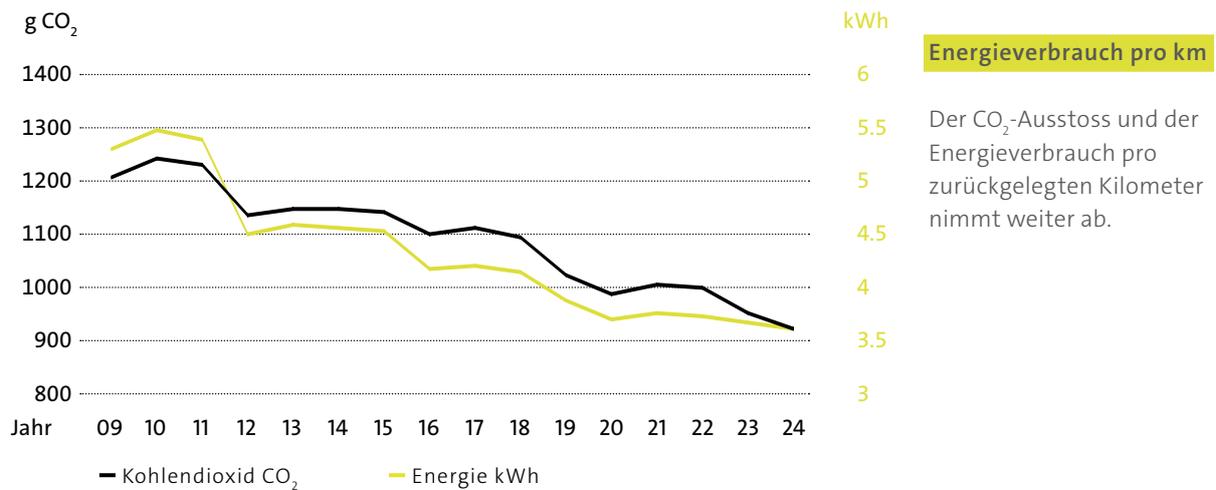
## Verbrauch fossiler Energieträger

Der Dieserverbrauch im Hauptliniennetz konnte im Berichtsjahr trotz praktisch gleichbleibender Fahrleistung im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 % reduziert werden.

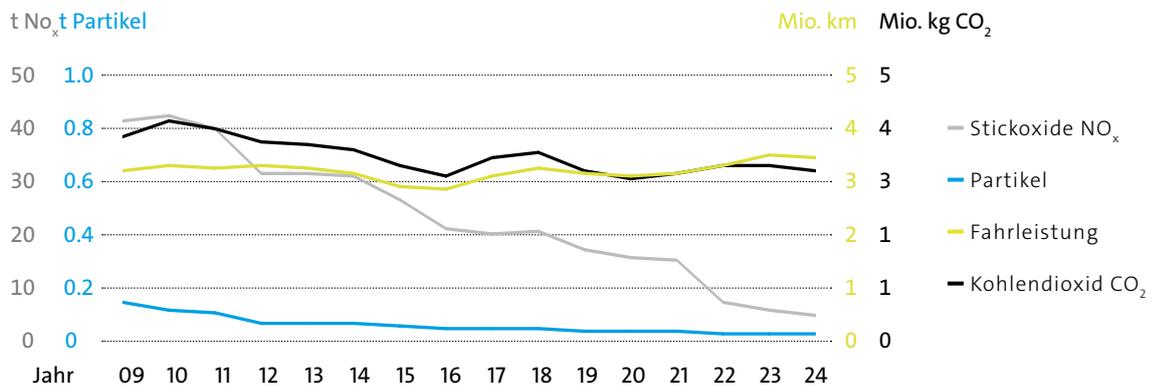
# EMISSIONEN

EMISSIONEN KONNTEN WEITER REDUZIERT WERDEN

Emissionen pro km



Emissionen pro Jahr



# WICHTIGE EREIGNISSE



0

Franken zahlen ab August 2025 im Land wohnhafte Schülerinnen, Schüler und Lernende für ein Jahresabo. Die Kosten trägt das Land Liechtenstein.

45

Minuten und mehr hatten einzelne Busse Verspätung, als der Verkehr in Schaan im September 2024 kollabierte.

30

Minuten beträgt der Takt der Fernverkehrszüge im Rheintal seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024.

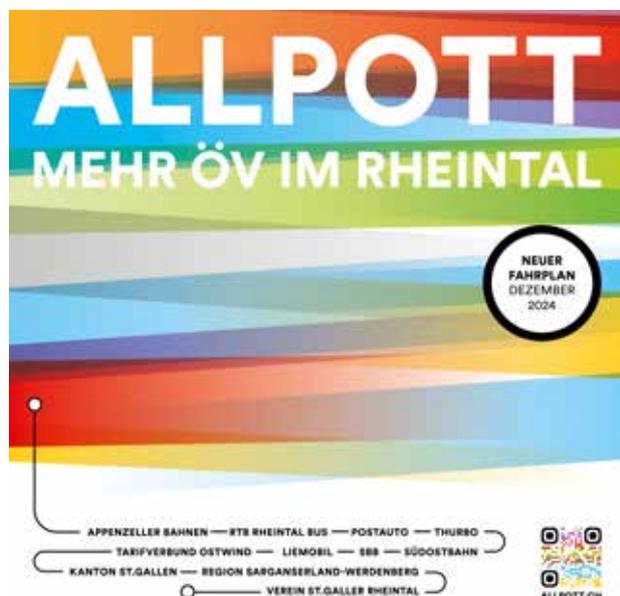
# DAS BESCHÄFTIGTE LIEMOBIL 2024

## Guest Mobility Card

2024 startete die Pilotphase der Guest Mobility Card (GMC), einem neuen Angebot von LIEmobil. Insgesamt nahmen fünf Pilotbetriebe daran teil. Die GMC gibt Gästen der teilnehmenden Beherbergungsbetriebe freie Fahrt auf dem gesamten Netz von LIEmobil vom Anreise- bis zum Abreisetag. Bei der GMC handelt es sich um ein strategisches Projekt von LIEmobil, um den Anteil des ÖV im Freizeitverkehr zu erhöhen. Die GMC wird im Jahr 2025 weitergeführt, bis sie von der neuen Gästekarte von Liechtenstein Marketing im Sommer 2025 abgelöst wird. Dieses ausgezeichnete Angebot steht allen Übernachtungsgästen in Liechtenstein zur Verfügung und bietet die kostenfreie Nutzung des ÖV auf dem gesamten LIEmobil-Liniennetz.

## Gemeinsame ÖV-Kampagne Allpott

LIEmobil beteiligte sich im Berichtsjahr an der gemeinsamen Kampagne Allpott («Allpott kommt ein Bus/Zug»), welche im Hinblick auf die Eröffnung der ausgebauten Bahnlinie Sargans–St.Gallen im Dezember 2024 initiiert wurde. Beteiligt waren der Kanton St.Gallen, der Verein St.Galler Rheintal, die Region Sarganserland-Werdenberg,



die SBB, PostAuto, die Südostbahn, Bus Ostschweiz, Thurbo, die Appenzeller Bahnen, der Tarifverbund Ostwind sowie LIEmobil.

## Unfall eines Fahrzeugs eines Transportunternehmers

Am 25. März 2024 verunfallte ein Bus eines Transportunternehmers bei einer Leerfahrt Richtung Busdepot in Schaanwald bei der Bahnüberführung Rietstrasse. Die Lenkerin geriet mit dem Bus aus unbekanntem Grund beim Einbiegen in die Rietstrasse über den Fahrbahnrand und fuhr in der Folge eine Böschung hinunter. Die Lenkerin verletzte sich bei dem Unfall. Fahrgäste waren keine an Bord. Am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden.

## Personenunfall in Schaan

Am 28. Mai 2024 kam es um Mitternacht im Bahnhof Schaan zu einem Unfall, bei welchem eine Person von einem Bus erfasst und überrollt wurde. Die Person verstarb einige Tage nach dem Unfall. Gegen den involvierten Fahrer wurde ein Verfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung durch die Staatsanwaltschaft eröffnet. LIEmobil nahm verschiedene Abklärungen vor und hat den Sachverhalt entsprechend dokumentiert. Es wurden keine Verstöße hinsichtlich Lenk-, Ruhezeiten usw. festgestellt.

Das Keyvisual der gemeinsamen Kampagne vereinigte die Farben aller beteiligten ÖV-Unternehmen.

## Schülerabos

Im Juni 2024 behandelte der Landtag den Bericht und Antrag der Regierung betreffend der Gewährung eines Staatsbeitrages an LIEmobil für die Jahre 2025 bis 2027 für die nicht kostendeckend zu erbringenden gemeinwirtschaftlichen Leistungen. Ebenfalls beschloss der Landtag im Rahmen der Behandlung des Antrages die Übernahme der entstehenden Kosten für die kostenlose Beförderung von in Liechtenstein wohnhaften Schülerinnen und Schülern ab sechs Jahren und von Lernenden an 365 Tagen. Personen bis zum Alter von sechs Jahren werden schon heute von LIEmobil kostenlos befördert. In der Praxis bedeutet die Übernahme der Finanzierung der Beförderung junger Menschen, dass alle Personen mit Wohnsitz Liechtenstein von der Geburt bis zum Austritt aus der Schule resp. bis zum Abschluss der Lehre kostenlos befördert werden.

Erstmals können Schülerinnen, Schüler und Lernende mit Beginn des Schul- und Lehrjahres im August 2025 ein kostenloses Abonnement beziehen. Die Finanzierung des kostenlosen Schülertransports ist für drei Jahre gesichert.

## Präsenz in der Öffentlichkeit

Im Rahmen der LIEmobil-Strategie MAP 2030 wurden edukative Massnahmen definiert. Sie verfolgen zwei Ziele:

- Personen ansprechen, welche offen dafür sind, ihr Mobilitätsverhalten anders zu denken. LIEmobil berät, unterstützt beim Finden optimaler Reiseketten, erklärt die Funktionsweise von Fahrplanapps und zeigt, wie der öffentliche Verkehr organisiert wird und was im Hintergrund passiert.
- Für die weitere Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in Liechtenstein relevante Anspruchsgruppen mit Informationen versorgen und die Funktionsweise des Systems ÖV und deren vielschichtigen Abhängigkeiten und Zusammenhänge sichtbar machen, so dass die Verantwortlichen gut informierte Entscheidungen zugunsten des ÖV und damit der liechtensteinischen Gesellschaft und Volkswirtschaft treffen können.

Grundsätzlich werden die Kommunikations- und Marketingmassnahmen LIEmobils jeweils mit Blick auf diese zwei Ziele entwickelt und überprüft, so dass sie möglichst darauf einzahlen.



LIEmobil war Mobilitätspartner der Lihga 2024, bediente mit einem Shuttle das Messegelände und war mit einem ausgezeichneten Stand an der Lihga vertreten.



Ausschnitt aus einem der «Einfach voran!»-Videoclip. In diesem Clip wirkten Mitarbeitende des Amtes für Tiefbau und Geoinformation (ATG) mit. Das ATG ist für die von LIEmobil genutzten Haltestellen verantwortlich. Der QR-Code führt zu den verschiedenen Clips, die LIEmobil in der Kommunikation einsetzt.



In diesem Kontext spricht LIEmobil ihre Anspruchsgruppen in unterschiedlichen Formaten an. Prominentester Auftritt war in diesem Zusammenhang die Präsenz LIEmobils an der Lihga im September 2024. LIEmobil war Mobilitätspartner der Lihga und bediente die Messe-Haltestelle mit einem Lihga-Shuttle im Viertelstundentakt. Dieser wurde von 4100 Personen genutzt. In den Lihga-Wochen nutzten 50 % mehr Fahrgäste die nahe am Messegelände verkehrende Linie 11 im Vergleich zu messefreien Wochen. Über 3000 Besucherinnen und Besucher des LIEmobil-Standes an der Lihga nahmen am unterhaltsamen und informativen LIEmobil-Quiz teil.

Gemeinsam mit dem Seniorenbund führte LIEmobil erfolgreich einen Kurs zur Nutzung des von LIEmobil betriebenen LIEbike-Fahrradverleihs durch. In Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta führte LIEmobil den Kurs «Clever unterwegs mit LIEmobil und SBB-App» durch.

LIEmobil nahm auf Einladung am Mobility Marketplace von Hilti teil. LIEmobil präsentierte dabei für Hilti-Mitarbeitende relevante ÖV-Informationen, stand für Beratung zur Verfügung und nahm Rückmeldungen auf.

Im Berichtsjahr durfte LIEmobil bei verschiedenen Anspruchsgruppen und deren Vertreterinnen und Vertretern den Verkehrsbetrieb und den ÖV in Liechtenstein und der Region aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. LIEmobil geht einerseits aktiv auf die Anspruchsgruppen zu, andererseits nimmt das Unternehmen Einladungen an.

Im Berichtsjahr lancierte LIEmobil die Kampagne «Einfach ...», die primär auf kurzen Videoclips aufbaut und intensiv auf verschiedenen Kanälen (Passenger TV, Social Media, 1FLTV) ausgespielt wird. Sie nimmt die Vision *einfach voran!* von LIEmobil auf. In den unterhaltsamen Kurzclips wird der ÖV in Liechtenstein aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und soll auf das positive Image LIEmobils einzahlen.

#### Baustellen und Behinderungen

Im Berichtsjahr war der ÖV in Liechtenstein von 102 Baustellen betroffen, welche von LIEmobil gemanagt werden mussten. Das reicht von überschaubaren Baustellen entlang einer Buslinie, welche zu Haltestellenverschiebungen führen bis hin zu Grossbaustellen, welche spezielle Betriebskonzepte erfordern. Dazu zählten die



Sanierung der Herrengasse in Vaduz, für welches gemeinsam mit den involvierten Organisationen ein für den ÖV ausgezeichnetes temporäres Betriebskonzept entwickelt wurde. Ebenfalls gab es während der Sperre Achse Schaan-Bendern im Herbst ein Konzept, welches die Durchfahrt von LIEmobil ermöglichte. Da der Autoverkehr auf die bereits zu den Hauptverkehrszeiten ausgelasteten Achsen nach Buchs resp. Nendeln ausweichen mussten, kam der Verkehr im Schaaner Zentrum jedoch zeitweise völlig zum Erliegen, was zu Verspätungen von teilweise 45 Minuten führte.

Im August und September des Berichtsjahrs war die Bahnlinie zwischen Feldkirch und Buchs vier Wochen lang gesperrt. Diese wird werktäglich jeweils von mehr als 1000 Fahrgästen genutzt. Diese mussten auf den von den ÖBB angebotenen Ersatzverkehr mit Bussen ausweichen. Um die Situation für Pendlerinnen und Pendler während der Sperre zu entschärfen, anerkannte LIEmobil in dieser Zeit Bahnбилlette in den LIEmobil-Linien 11, 12, 12E, 13 und 14.

Neben baubedingten Behinderungen führten auch viele Veranstaltungen im öffentlichen Raum zu Umleitungen und Strassensperren, darunter Jahrmärkte, Fasnachtsumzüge, Alpbfahrten oder Sportanlässe. Im Schnitt muss einmal wöchentlich auf einem Teil des Netzes nach einem temporär zu entwickelnden Betriebskonzept gefahren werden.

### Freifahrt Kultur für Schulen

Im Herbst 2022 unterzeichneten der Kanton St. Gallen, das Land Vorarlberg und das Fürstentum Liechtenstein eine Absichtserklärung zur Förderung des kostenlosen, grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs zu Kulturinstitutionen und Kulturveranstaltungen.

Im Berichtsjahr wurde das Angebot Freifahrt Kultur für Schulen grenzüberschreitend lanciert. Damit fahren die Schulklassen des Landes Liechtenstein, des Landes Vorarlberg und des Kantons St. Gallen seit Beginn des Schuljahres 2024/2025 grenzüberschreitend kostenlos mit dem öffentlichen Verkehr zu kulturellen Einrichtungen. Insgesamt können die Schulklassen aus über 300 Destinationen im Dreiländereck auswählen.



Graziella Marok-Wachter, liechtensteinische Verkehrsmi-nisterin; Barbara Schöbi-Fink, Landesrätin Vorarlberg; Laura Bucher, St. Galler Regierungsrätin; Manuel Frick, liechtensteinischer Kulturminister, und Beat Tinner, St. Galler Regierungsrat, (v. l. n. r.) reisten mit dem Bus vom Bahnhof Buchs nach Schaan zum Literaturhaus Liechtenstein an und präsentierten das Angebot Freifahrt Kultur für Schulen.

# ORGANISATION



**4**

Handlungsfelder (Markt, Angebot, Partner und Unternehmen) hat LIEmobil in der Strategie MAP 2030 definiert.

**15**

strategische Ziele wurden in der Unternehmensstrategie festgelegt.

**45**

Massnahmen werden zur Erreichung der strategischen Ziele beitragen.

# ORGANISATION DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS

## UNTERNEHMEN UND EIGNER

### Eigentümer

Das Land Liechtenstein ist Eigner des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil (LIE mobil). Zur Führung des Unternehmens erlässt die Regierung die Eignerstrategie und steuert über die jährliche Leistungsvereinbarung den Umfang des zu erbringenden Grundangebots.

Die Finanzierung der ungedeckten Kosten ist über die Globalkreditvereinbarung bzw. über die Leistungsvereinbarung geregelt. Die Kreditgewährung erfolgt durch einen Finanzbeschluss des Landtags, basierend auf dem Verkehrsdienstebericht der Regierung. Der Staatsbeitrag für die Jahre 2022 bis 2024 beträgt wie in den Vorjahren CHF 14,5 Millionen.

### Verwaltungsrat

Marco Öhri, Präsident (ab März 2024)  
Roger Züger, Präsident (bis März 2024)  
Markus Verling, Vizepräsident  
Alexandra Schädler, Mitglied  
Piotr Caviezel, Mitglied  
Nicole Kaiser-Bose, Mitglied

### Geschäftsleitung

Jürgen Frick, Geschäftsführung  
Alexandra Stocker, Stellvertretende Geschäftsführung,  
Tarife und Partnerschaften (bis Februar 2024)  
Sigvard Wohlwend, Leiter Marketing und Kommunikation  
Markus Barth, Leiter Betrieb (ab Mai 2024)

### Revisionsstelle

CONFIDA Wirtschaftsprüfung AG, Vaduz



# AUFGABEN VON LIEMOBIL

LIEmobil ist beauftragt, effiziente, integrierte und umfassende Angebote im öffentlichen Verkehr zu erbringen. Dabei wird bei den Verkehrsdiensten laut Art. 5 «Gesetz vom 29. Juni 2011 über den Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil» (VLMG) zwischen zwei Angeboten unterschieden: dem Grundangebot, welches von der Regierung mittels Leistungsvereinbarung bestellt wird und den Zusatzangeboten, welche im Auftrag von Dritten ausgeführt werden. Letztere können von der Regierung, den Gemeinden oder Privaten in Auftrag gegeben werden. Die Erstellung des Liniennetzes und der Fahrpläne sowie die Gestaltung des Tarifs obliegt LIEmobil (Art. 23 und 26 Personenbeförderungsgesetz PBG), wobei insbesondere die Mindestanforderungen bezüglich Qualität und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung gemäss Leistungsvereinbarung eingehalten werden müssen.

LIEmobil erbringt die Verkehrsdienste mit Ausnahme der Linie 26 Schaan–Planken nicht selbst, sondern schliesst für die Verkehrsleistung Durchführungsverträge mit Transportunternehmen ab, welche den Leistungsumfang, die Qualitätsanforderungen und die Abgeltung enthalten. LIEmobil übernimmt im Weiteren den gesamten Kundendienst, das Marketing, die Kommunikation und die Fahrgastinformation, IT-Projekte sowie seit 2022 die Aufgabe eines landesweiten Fahrradverleihs.

Um den Fahrgästen über die Landesgrenzen hinaus den Zugang zu den öffentlichen Verkehrsangeboten der Region zu erleichtern, ist LIEmobil in engem Austausch mit den angrenzenden Tarifverbänden und schliesst Kooperationen über gemeinsame, grenzüberschreitende Tarife und Fahrplanangebote ab. Zudem ist LIEmobil an den wichtigsten Produkten des schweizweiten Tarifverbands Nationaler Direkter Verkehr beteiligt. Mit dem Verkauf von Fahrscheinen geht LIEmobil einen Beförderungsvertrag mit dem Fahrgast ein.

## Corporate Governance

Corporate-Governance-Bestimmungen sollen eine verantwortungsvolle und nachhaltige Führung und Kontrolle von Unternehmen sicherstellen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von LIEmobil erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der «Empfehlungen zur Führung und

Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein» in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wird.

## Risikomanagement

LIEmobil führt jährlich eine Risikoanalyse durch. Begleitet wird diese durch ein darauf spezialisiertes externes Beratungsunternehmen. Im Berichtsjahr fand eine vertiefte Risikobeurteilung bestehend aus Einzelinterviews mit den Geschäftsleitungsmitgliedern und einem Workshop statt, um die Risikolandschaft zu prüfen und zu validieren. Insgesamt sieht LIEmobil folgende Risiken.

Die grössten strategischen Risiken für LIEmobil sind die

- Kontinuität Schlüsselpartner Transport sowie der
- stetig zunehmende Strassenverkehr, welcher die Verlässlichkeit von LIEmobil negativ beeinflusst.

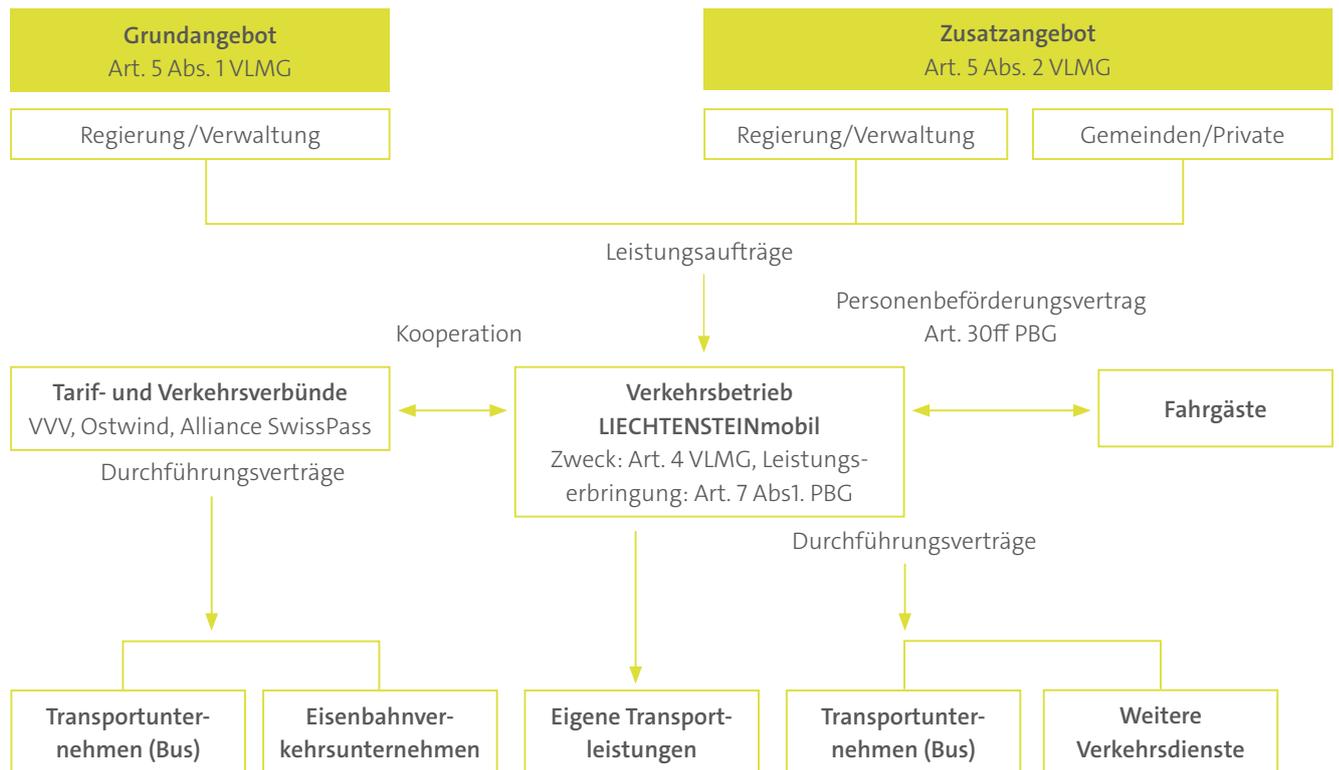
Auf operativer Ebene ist die

- Qualität Schlüsselpartner Transport das grösste Risiko für LIEmobil.

Weitere Risiken, welche identifiziert, beobachtet und gemanagt werden sind:

- Digitalisierung
- Sicherheit beim Eigenbetrieb
- Informationssicherheit
- Prozesse und Strukturen
- IT-Verfügbarkeit
- Deliktische Handlungen

Insgesamt wurden 45 risikomindernde Massnahmen überprüft und aktualisiert. Die Massnahmen werden laufend umgesetzt, um die Risikoexposition zu vermindern.



# TARIFE UND FINANZEN



**34%**

der Verkäufe beim Fahrpersonal fanden bereits mit Karte statt.

**2,9 Mio.**

Franken konnte LIEmobil durch den Aboverkauf einnehmen.

**+4%**

LIEmobil-Jahresabos wurden 2024 verkauft, total 8196.

# TARIFE

## Tarife 2024

Im Berichtsjahr wurde die Tariflandschaft von LIEmobil überarbeitet und deutlich vereinfacht. Die Änderungen traten im Dezember 2024 in Kraft. Dabei handelte es sich um eine definierte Massnahme der Unternehmensstrategie MAP 2030.

Der Fokus der Preissenkungsrunde lag auf längeren Verbindungen ab drei Zonen. Die Preise sind nun bei drei Zonen gedeckelt, auch wenn die Fahrt über vier Zonen geht. So beträgt der Preis für die im ganzen Liniennetz gültige Tageskarte nur noch kompetitive CHF 9 (bisher CHF 12).

Kräftig gesenkt wurden auch die Preise für Monatskarten. Diese kosten für Erwachsene für alle Zonen CHF 45 (bisher CHF 72).

Mit der kräftigen Preissenkung bei den Monatskarten wurden die vergleichsweise teuren und wenig nachgefragten Wochenkarten aus dem Sortiment genommen.

Der Preis des Jahresabonnements alle Zonen blieb – wie in den Vorjahren – mit CHF 370 sehr günstig. Die meisten Gemeinden Liechtensteins subventionieren das Jahresabo mit 50 %.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 8196 Jahresabos verkauft (+4 % im Vergleich zum Vorjahr).

LIEmobil bewegt sich im Dreiländer-Eck Schweiz, Österreich und Liechtenstein in insgesamt fünf unterschiedlichen Tarifsyste-men. Dies bringt eine hohe Komplexität mit sich. Ziel ist, in Zusammenarbeit mit den Nachbarländern und deren Tarifverbänden diese Komplexität in den nächsten Jahren zu reduzieren. Dies ist eine weitere definierte strategische Massnahme von LIEmobil.



**1. LIEmobil-Tarif: kommt innerhalb Liechtensteins und grenzüberschreitend in den LIEmobil-Bussen bis Buchs Bahnhof, Sevelen Büeli, Sennwald Post und Sargans Bahnhof zum Tragen.**

Die wichtigsten Verkaufskanäle des LIEmobil-Tarifs sind:

- Verkauf beim Busfahrer: CHF 722 000 (–3,7 %)
- Verkauf über elektronisches Ticketing: CHF 481 400 (+32,8%)
- Verkauf Kooperationen und Gruppen auf Rechnung: CHF 105 000 (+8,0%)
- Verkauf durch VVV (Linie 470): CHF 7670 (+8,9 %)
- Verkauf Abos durch LIEmobil: CHF 2 259 300 (+4,7%)
- Verkauf LIEmobil-Abos durch SBB-Vertriebssystem: CHF 83 600 (+26,1%)

**2. LIEmobil-VVV-Kombitarif: bei grenzüberschreitenden Fahrten Liechtenstein–Österreich wird der Kombitarif, ein Mischtarif der beiden Tarifsysteme, angewendet.**

- Verkauf beim Busfahrer: CHF 483 000 (+8,7 %)
- Verkauf Jahresabonnemente: CHF 291 000 (+0,8%)

**3. VVV-Tarif: innerhalb Vorarlbergs gilt in den LIEmobil-Bussen der VVV-Tarif.**

Die Einnahmen dieses Tarifs sind im vorherigen Punkt enthalten.

**4. OSTWIND-Tarif: bei Fahrten von Liechtenstein ins OSTWIND-Gebiet, die über das LIEmobil-Liniennetz hinausgehen, werden Fahrscheine gemäss OSTWIND-Tarif verkauft. Dasselbe gilt für Fahrten im LIEmobil-Bus innerhalb der OSTWIND-Zonen.**

Die Verkäufe von LIEmobil im OSTWIND-Tarif werden dem Ostwind vollumfänglich übertragen, anschliessend erfolgt eine Einnahmenaufteilung anhand eines Verteilschlüssels. Über alle Fahrschein- und Aboarten betrug der Ertrag CHF 291 200 (+14,7%).

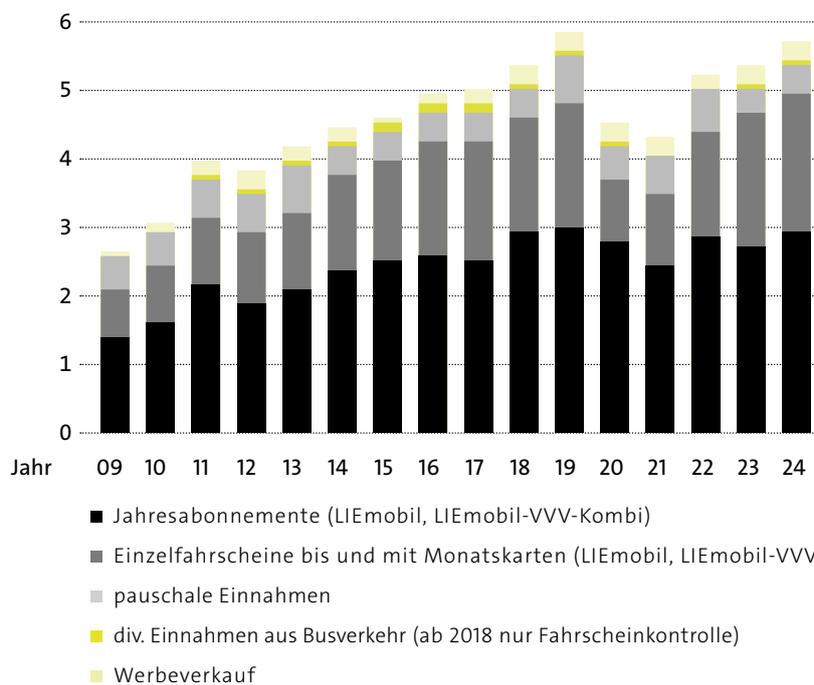
**5. Direkter Verkehr: grenzüberschreitende Fahrten Liechtenstein–Schweiz, die über den OSTWIND-Tarifverbund hinausgehen, fallen ins Tarifsystem des Direkten Verkehrs.**

- Fahrscheine und Abos mit Ausgangs- oder Zielort Liechtenstein: CHF 243 800 (–25,1%)
- Abgeltung Jahresabonnemente (Generalabonnement etc.): CHF 359 800 (–10,3%)
- Pauschale Abgeltung (Halbtax etc.): CHF 162 200 (+30,6%)

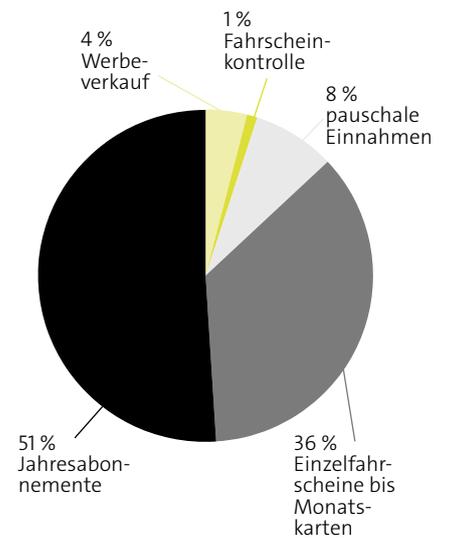
# EINNAHMEN JAHRESABOS UND FAHRSCHEINE

## Entwicklung der Einnahmen aus dem öffentlichen Verkehr

Mio. CHF



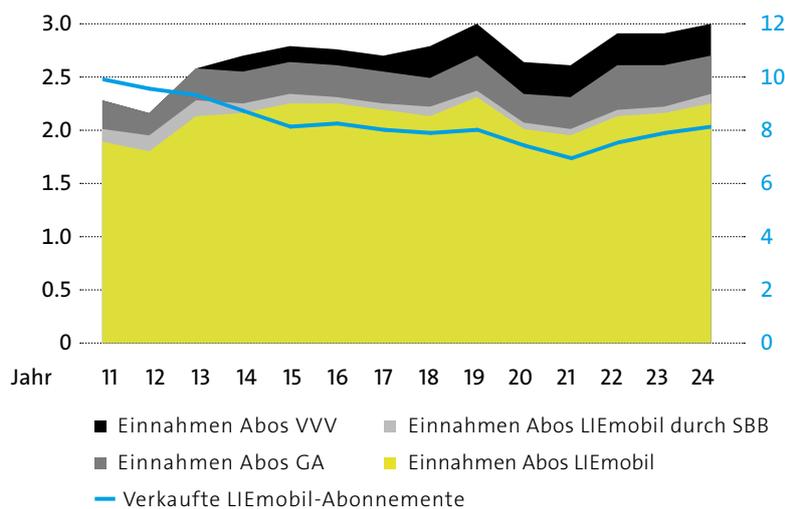
## Verteilung der Einnahmen 2024



## Umsatz mit Aboverkauf

Mio. CHF

Tausend LIEmobil-Abonnemente



## Jahresabos und Einnahmen

Trotz des seit mehreren Jahren zu beobachtenden Trends hin zum Kauf von Einzelfahrten konnte die Zahl der verkauften Jahresabonnemente um 4 % auf 8196 erhöht werden.

# ZUSAMMENFASSUNG FINANZEN

## Jahresergebnis

Für die Jahre 2022 bis 2024 hat der Landtag einen Landesbeitrag an den öffentlichen Verkehr von CHF 14,5 Millionen pro Jahr gesprochen. Im Berichtsjahr wurde der Fahrplan geringfügig ausgebaut. Die Einnahmen des Grundangebotes stiegen um 6,3 %, während die Ausgaben für das Hauptliniennetz um 0,2 % anstiegen.

Der Überschuss des Grundangebots beträgt CHF 0,95 Mio., welcher vollumfänglich an das Land zurückerstattet wird. Das Gesamtergebnis beträgt CHF 227 409 und wird dem Gewinnvortrag angerechnet.

## Bilanz

Das Anlagevermögen von LIEmobil besteht aus Hard- und Software, Büromobiliar, dem Linienbus, der die Linie 26 Schaan–Planken bedient sowie E-Bikes des Fahrradverleihs.

Die flüssigen Mittel erhöhten sich um CHF 1,5 Mio., was auf die Auflösung des verwalteten Vermögens zurückzuführen ist. Die Auflösung erfolgte zu einem Zeitpunkt, in dem ein Gesamterfolg erzielt wurde. Dieser hielt sich im Vergleich zu den notwendigen Aufwänden in Grenzen, weshalb zukünftig eine einfachere Anlage angestrebt wird.

Die Rückstellung und das Darlehen zur Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse in der Höhe von CHF 152 000 wurde aufgelöst. Es handelte sich dabei um eine im Berichtsjahr erfolgsneutrale Buchung.

## Erfolgsrechnung

Die Einnahmen und Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

- Der effektive Landesbeitrag stieg um CHF 240 676 (+1,8 %)
- Die Einnahmen aus dem Grundangebot stiegen um CHF 336 054 (+6,3 %)
- Die Einnahmen aus den Zusatzleistungen sanken um CHF 149 767 (–8,7 %)
- Der Aufwand zum Betrieb des Grundangebots stieg um CHF 26 474 (+0,2 %)
- Die Vertriebskosten sanken um CHF 19 863 (–7,6 %)
- Die ausserordentlichen Aufwendungen stiegen um CHF 117 768 (+594,9 %). Dabei handelt es sich um die Einzahlung zur Ausfinanzierung der betrieblichen Personalvorsorge aufgrund der Gesetzesänderung vom 5. September 2024 sowie die Kosten zur Nachrüstung aller Linienfahrzeuge mit Fahrtenschreibern der neuesten Generation, dies ebenfalls aufgrund einer Gesetzesänderung.
- Die nicht rückforderbaren Vorsteuern sanken um CHF 6898 (–1,6 %)
- Die Aufwendungen für Zusatzleistungen sanken um CHF 153 062 (–9,4 %)

## Investitionen/Abschreibungen

Im Jahr 2024 fielen Investitionen für zusätzliches Mobiliar im Wert von CHF 25 912 sowie EDV-Hardware im Wert von CHF 5032 an. Die Abschreibungen betragen CHF 40 485 .

## Änderung der Buchungspraxis

Es gibt keine Änderungen in der Buchungspraxis.

### Organisations- und Verwaltungsaufwand

Mit der Verabschiedung des Berichts und Antrags betreffend die Gewährung eines Staatsbeitrages für die Jahre 2025–2027 durch den Landtag ist die Verwaltungsquote nicht mehr Teil der Leistungsvereinbarung, da sie als Kennzahl nicht geeignet ist, die Wirtschaftlichkeit von LIEmobil richtig wiederzugeben. Der Grund dafür ist, dass jede Reduktion auf der Aufwandseite direkt zu einer Erhöhung der Quote zu Ungunsten von LIEmobil führt, ohne dass (Verwaltungs-)Mehrauslagen getätigt worden wären. Beispielsweise beeinflusst das günstige Angebot des aktuell beauftragten Transportunternehmers die Quote zu Ungunsten von LIEmobil.

Aus diesem Grund wird in der Leistungsvereinbarung zukünftig eine neue Kennzahl eingeführt werden, welche den Energieaufwand pro Personenkilometer (kWh/Pkm) bemisst.

Die Kennzahl kWh/Pkm gibt Auskunft darüber, wie nachhaltig LIEmobil den Busbetrieb betreibt, sowohl ökonomisch wie auch ökologisch. Ein sinkender Energieaufwand bedeutet besser besetzte Fahrzeuge und ein schonenderer Umgang mit Ressourcen. Ein steigender Energieaufwand zeigt an, dass der Betrieb ineffizienter wird, oder dass ein Angebot vorgehalten wird, welches nicht mit der Nachfrage korreliert.

Für das Jahr 2024 beträgt die Verwaltungsaufwandquote 9,4 % und liegt damit 0,4 Prozentpunkte über der in der Leistungsvereinbarung vereinbarten Quote von 9 %. Dabei ist zu beachten, dass zur Berechnung des Verwaltungsaufwandes bei LIEmobil sämtliche Aufwendungen für das Marketing und die Personalkosten herangezogen werden, dies im Gegensatz zu anderen staatsnahen Unternehmen.

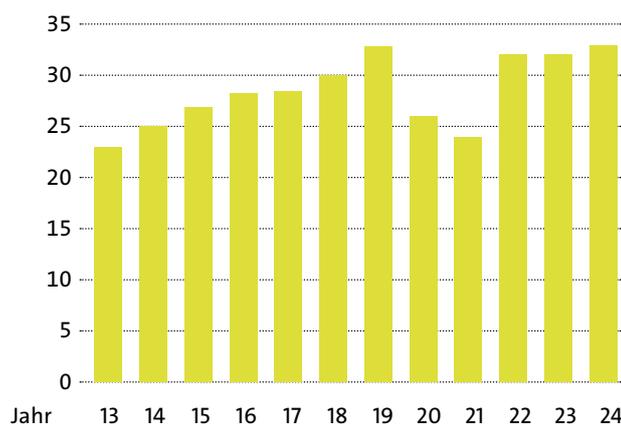
### Eigenfinanzierungsgrad

Der Eigenfinanzierungsgrad zeigt, zu welchem Teil die Einnahmen aus dem Grundangebot die Aufwände desselben decken. Der Eigenfinanzierungsgrad konnte über die vergangenen Jahre stetig angehoben werden und überschritt im Jahr 2019 erstmals die 30-%-Marke. Obwohl in diesen Jahren keine Tarifierhöhung stattfand, konnte der Eigenfinanzierungsgrad durch eine deutliche Zunahme der Einnahmen bei kontrollierten Ausgaben markant gesteigert werden.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie und dem dadurch bedingten Einnahmeeinbruch sank der Eigenfinanzierungsgrad im Jahr 2020 abrupt auf 25,7 % und erreichte im Folgejahr sogar 24,0 %. Der Abo- und Ticketverkauf erholte sich ab 2022 deutlich und konnte im Berichtsjahr erneut gesteigert werden. Der Eigenfinanzierungsgrad erreichte als Folge mit 32,9 % einen neuen Spitzenwert.

#### Eigenfinanzierungsgrad

% der Eigenfinanzierung durch LIEmobil



# JAHRESRECHNUNG



**+6,3%**

stiegen die Einnahmen  
aus dem Grundangebot.

**16,6 Mio.**

Franken betrug der Aufwand  
für das Erbringen des Grund-  
angebotes.

**32,9%**

betrug der  
Eigenfinanzierungsgrad.

**BILANZ PER 31. 12. 2024**

Aktiven	Referenz	31. 12. 2024 CHF	31. 12. 2023 (Vergleich) CHF
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	1	131 402.00	140 943.00
Darlehen an Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein		—	152 000.00
		<b>131 402.00</b>	<b>292 943.00</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		6 192 630.71	4 664 285.47
Forderungen aus Leistungen		276 869.90	822 857.39
Sonstige Forderungen		162 424.08	113 861.59
Wertpapiere		—	1 856 077.33
		<b>6 631 924.69</b>	<b>7 457 081.78</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>1 017 901.69</b>	<b>393 571.41</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>7 781 222.38</b>	<b>8 143 596.19</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		2 000 000.00	2 000 000.00
Zusatzkapital gemäss Globalkreditvereinbarung		1 000 000.00	1 000 000.00
Gewinnvortrag		1 225 246.33	1 071 462.64
Jahresergebnis		227 409.04	153 783.69
		<b>4 452 655.37</b>	<b>4 225 246.33</b>
<b>Rückstellungen</b>		<b>1 800.00</b>	<b>153 800.00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Land Liechtenstein	2	952 383.34	1 193 059.32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		323 957.59	619 069.52
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		—	44 658.35
		<b>1 276 340.93</b>	<b>1 856 787.19</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	3	<b>2 050 432.08</b>	<b>1 907 762.67</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>7 781 222.38</b>	<b>8 143 596.19</b>

Schaan, 3. März 2025



Marco Öhri  
Verwaltungsratspräsident



Jürgen Frick  
Geschäftsführer

**ERFOLGSRECHNUNG 1. 1. 2024 – 31. 12. 2024**

		<b>2024</b>	<b>2023</b>
	<b>Referenz</b>	<b>CHF</b>	<b>(Vergleich) CHF</b>
<b>Nettoumsatzerlöse aus Grundangebot gemäss Leistungsvereinbarung 2024</b>			
Einnahmen aus Fahrschein- und Aboverkauf	4	5 424 426.33	5 054 799.47
Einnahmen aus Fahrscheinkontrolle		31 957.52	45 155.85
Einnahmen durch Werbeverkauf		249 931.85	268 161.87
Diverse Nebenerlöse		1 503.28	3 647.44
		<b>5 707 818.98</b>	<b>5 371 764.63</b>
<b>Landesbeiträge/Betriebssubventionen</b>			
Landesbeitrag brutto (provisorischer Landesbeitrag)		14 500 000.00	14 500 000.00
Rückerstattung an das Land Liechtenstein	2	-952 383.34	-1 193 059.32
<b>Landesbeitrag netto</b>		<b>13 547 616.66</b>	<b>13 306 940.68</b>
<b>Nettoumsatzerlöse nach Betriebssubventionen</b>		<b>19 255 435.64</b>	<b>18 678 705.31</b>
<b>Aufwand für die Erzielung des Nettoumsatzerlöses für das Grundangebot</b>			
Leistungsaufwand für Linienbusverkehr	5	-15 830 584.94	-15 816 551.15
Beiträge an Verkehrsleistungen Dritter	6	-556 786.03	-527 788.02
Übriger Aufwand Linienverkehr	7	-36 139.79	-56 872.14
Fahrradverleih	8	-147 502.20	-143 328.10
		<b>-16 571 012.96</b>	<b>-16 544 539.41</b>
<b>Bruttoergebnis 1</b>		<b>2 684 422.68</b>	<b>2 134 165.90</b>
<b>Vertriebskosten</b>			
Fahrscheinkontrolle und Sicherheit		-78 313.46	-81 221.95
Aufwand Verkehrsverbände		-37 039.00	-43 053.14
Provisionen, sonst. Vertriebskosten, Zusatzleistungen	9	-65 211.38	-73 643.00
Fahrpläne-, Liniennetz-, Tarife-, Aboerstellung		-31 818.01	-34 982.92
Elektronisches Ticketing	10	-29 106.19	-28 449.80
		<b>-241 488.04</b>	<b>-261 350.81</b>
<b>Bruttoergebnis 2</b>		<b>2 442 934.64</b>	<b>1 872 815.09</b>
<b>Verwaltungskosten LIEmobil</b>			
Personalaufwand	11	-1 340 856.98	-1 031 384.13
Raumaufwand	12	-90 485.71	-95 393.23
Unterhalt/Reparaturen/Instandhaltung		-2 926.10	-
Informatikaufwand		-78 319.18	-115 902.13
Beratung und Dienstleistungen	13	-173 392.43	-72 567.62
Büroaufwand		-21 734.37	-28 472.86
Versicherungen, Gebühren, Bewilligungen		-18 729.46	-12 796.41
Werbeaufwand	14	-123 710.08	-32 015.13
Übriger Betriebsaufwand und Verbandsbeiträge		-600.00	-4 214.19
Abschreibungen		-23 064.35	-24 919.80
Bankspesen		-16 031.48	-12 935.40
		<b>-1 889 850.14</b>	<b>-1 430 600.90</b>
<b>Zwischenergebnis Grundangebot</b>		<b>553 084.50</b>	<b>442 214.19</b>

**ERFOLGSRECHNUNG 1. 1. 2024 – 31. 12. 2024**

		<b>2024</b>	<b>2023</b>
	<b>Referenz</b>	<b>CHF</b>	<b>(Vergleich) CHF</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag</b>			
Rentenleistungen	15	-21 145.80	-19 795.80
Ausserordentlicher Aufwand	16	-116 418.00	—
		<b>-137 563.80</b>	<b>-19 795.80</b>
<b>Nicht rückforderbare Vorsteuer</b>	17	<b>-415 520.70</b>	<b>-422 418.39</b>
<b>Betriebsergebnis Grundangebot gemäss Leistungsvereinbarung</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Zusatzangebote mit Finanzierung durch Dritte</b>			
<b>Abgeltungen durch Dritte</b>			
Abgeltung Schulbusverkehre	18	984 487.83	973 567.62
Abgeltung Ortsbusse	19	468 019.30	608 590.83
Abgeltung Sonderveranstaltungen		112 830.22	132 945.89
		<b>1 565 337.35</b>	<b>1 715 104.34</b>
<b>Aufwand für Zusatzangebote (Kosten Dritte)</b>			
Aufwand für Schulbusverkehre	20	-954 819.64	-950 725.04
Aufwand für Ortsbusse		-448 113.58	-568 854.27
Aufwand für Sonderveranstaltungen		-77 280.37	-113 696.46
		<b>-1 480 213.59</b>	<b>-1 633 275.77</b>
<b>Betriebsergebnis der Zusatzangebote</b>		<b>85 123.76</b>	<b>81 828.57</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>85 123.76</b>	<b>81 828.57</b>
Finanzerfolg	21	144 085.28	73 755.12
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>229 209.04</b>	<b>155 583.69</b>
Ertragssteuern		-1 800.00	-1 800.00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>227 409.04</b>	<b>153 783.69</b>

Schaan, 3. März 2025

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2024 UND ERFOLGSRECHNUNG 2024

### Einleitung

Zur Erfüllung der Leistungsvereinbarung über das Grundangebot erhält der Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil) Betriebssubventionen. Diese wurden für die Jahre 2022 bis 2024 mittels Finanzbeschluss, aufgrund der zu erwartenden ungedeckten Kosten des Grundangebots, festgelegt. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung – Überschuss oder Verlust – weist die Abweichung zu den erwarteten ungedeckten Kosten des Grundangebots, ergänzt um den Gewinn oder Verlust aus den Zusatzangeboten, aus.

### Darstellungstätigkeit

Es gibt keine Veränderungen zum Vorjahr.

#### 1 Sachanlagen LIEmobil

Die Abschreibungen erfolgten auf dem Buchwert und pro rata.

Anlageobjekt	1. 1. 2024	Zugänge	ausserordentliche		ordentliche		31. 12. 2024
			Abschreibung		Abschreibung		
			CHF	%	CHF		
Betriebsgeräte	78.00	—	—	50	-39.00	39.00	
Büromobiliar	38 562.00	25 911.97	-0.97	20	-12 894.00	51 579.00	
EDV-Hardware	30.00	5 032.38	-32.38	50	-2 515.00	2 515.00	
EDV-Software	a) 15 166.00	—	—	50	-7 583.00	7 583.00	
Fahrzeuge	b) 1.00	—	—		—	1.00	
Fahrräder	c) 87 106.00	—	—	20	-17 421.00	69 685.00	
<b>Total</b>	<b>140 943.00</b>	<b>30 944.35</b>	<b>-33.35</b>		<b>-40 452.00</b>	<b>131 402.00</b>	

- a) Software für Abonnementverwaltung, Fahrplanplanung, Fahrgastzählung und Administration.  
 b) Bei dem Fahrzeug handelt es sich um den Linienbus für die Linie 26 Schaan–Planken. Die Aufwendungen der linearen Abschreibung wurden über 10 Jahre dem Linienverkehr der Linie 26 belastet.  
 c) Die Fahrräder des LIEmobil-Fahrradverleihs werden dem Konto «Fahrradverleih» belastet.

Referenz	2024	2023
	CHF	(Vergleich) CHF
<b>2 Verbindlichkeiten gegenüber Land Liechtenstein</b>	<b>952 383.34</b>	<b>1 193 059.32</b>
<b>3 Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
Abgrenzung Abonnemente	1 499 066.63	1 441 341.69
Diverse Abgrenzungen	551 365.45	466 420.98
	<b>2 050 432.08</b>	<b>1 907 762.67</b>
<b>4 Einnahmen aus Fahrschein- und Aboverkauf</b>		
4.1 Fahrscheinverkauf		
Einnahmen aus LIEmobil-Tarif (Fahrerverkauf)	a) 721 988.27	749 996.18
Einnahmen aus LIEmobil-Tarif (elektronisches Ticketing)	b) 481 357.68	362 354.22
Einnahmen aus Gruppenfahrten und Kooperationen	c) 104 750.44	96 956.84
Einnahmen aus Kombitarif «LIEmobil-VVV»	d) 482 988.84	443 954.56
Einnahmen aus Tarif «Direkter Verkehr»	e) 243 844.09	325 417.99
	<b>2 034 929.32</b>	<b>1 978 679.79</b>

- a) Einnahmen im LIEmobil-Tarif welche direkt im Bus erfolgen (Verkauf beim Fahrpersonal).  
 b) Einnahmen im LIEmobil-Tarif aus elektronischen Kanälen (Fairtiq, SBB online, SBB-App).  
 c) Einnahmen LIEmobil-Tarif für Gruppen, Firmen und Veranstalter im Vorverkauf.  
 d) Einnahmen aus Fahrten des grenzüberschreitenden Verkehrs gemäss Vertrag mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV).  
 e) Der LIEmobil zugeordnete Einnahmen aus dem gesamtschweizerischen Tarifverbund «Direkter Verkehr».

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2024 UND ERFOLGSRECHNUNG 2024**

Referenz	2024 CHF	2023 (Vergleich) CHF
<b>4.2 Aboverkauf</b>		
LIEmobil-Jahresabonnemente: Verkauf durch LIEmobil	2 259 367.38	2 157 299.13
LIEmobil-Jahresabonnemente: Verkauf durch SBB	83 604.49	66 304.57
LIEmobil-VVV Kombi-Jahresabonnemente: Verkauf durch VVV a)	291 000.74	288 674.31
Generalabonnemente: Verkauf durch SBB	359 815.86	401 037.01
Auflösung Abgrenzung 1.1.	1 441 341.69	1 441 341.69
Bildung Abgrenzung 31.12.	-1 499 066.63	-1 656 753.41
	<b>2 936 063.53</b>	<b>2 697 903.30</b>
a) Anteil der LIEmobil an grenzüberschreitenden Kombiabonnementen gemäss Vertrag mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV).		
<b>4.3 Pauschale Einnahmen</b>		
Pauschale Einnahmen Ostwind a)	291 195.56	253 975.58
Pauschale Einnahmen Direkter Verkehr b)	162 237.92	124 240.80
	<b>453 433.48</b>	<b>378 216.38</b>
a) Einnahmen aus Fahrten des grenzüberschreitenden Verkehrs gemäss Vertrag mit dem Tarifverbund Ostwind (diese lassen sich nicht in Abonnemente und Einzelfahrten unterscheiden).		
b) Abgeltung für die Anerkennung von Halbtax, Tageskarten Schweiz usw.		
<b>Total Einnahmen aus Fahrschein- und Aboverkauf</b>	<b>5 424 426.33</b>	<b>5 054 799.47</b>
<b>5 Linienverkehr Hauptangebot</b>		
Linienverkehr Hauptliniennetz	-15 116 083.16	-15 028 725.83
Linienverkehr Linie 22	-227 807.88	-221 628.10
Linienverkehr Linie 26	-339 950.91	-387 974.72
Skibus	-45 147.98	-42 179.95
Linienverstärkung	-101 595.01	-136 042.55
	<b>-15 830 584.94</b>	<b>-15 816 551.15</b>
<b>6 Beiträge an Verkehrsleistungen Dritter</b>		
Die Kostenaufteilung der grenzüberschreitenden Angebote Dritter erfolgt territorial.		
Regionalzugergänzung der ÖBB	-255 530.32	-220 729.29
Linie 470 Verkehrsverbund Vorarlberg	-301 255.71	-307 058.73
	<b>-556 786.03</b>	<b>-527 788.02</b>
<b>7 Übriger Aufwand Linienverkehr</b>		
Unterhalt/Ersatz Sachanlagen in Fahrzeugen	-1 585.39	-13 800.00
Unterhalt Billettausgabegeräte/Programme	—	-83.57
Betrieb Informationssysteme	-30 738.66	-39 051.26
Unterhalt Warteräume und Haltestellen	—	—
Gebühren und Abgaben	-3 815.74	-3 937.31
Kundenlenkung	—	—
	<b>-36 139.79</b>	<b>-56 872.14</b>

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2024 UND ERFOLGSRECHNUNG 2024**

Referenz	2024 CHF	2023 (Vergleich) CHF
<b>8 Fahrradverleih</b>		
Betrieb	-184 010.51	-176 078.49
Initialisierung	-1 584.04	-3 828.30
Abschreibungen	-17 421.00	-21 776.00
Einnahmen	13 513.35	14 033.43
Abgeltungen	42 000.00	44 321.26
	<b>-147 502.20</b>	<b>-143 328.10</b>
<b>9 Provisionen, sonstige Vertriebskosten, Zusatzleistungen</b>		
Provisionen an OTV	-26 357.92	-21 307.24
Provisionen an SBB	-23 193.91	-24 973.26
Kundenzufriedenheitsmessung a)	-12 300.00	-12 300.00
Qualitätsmessung durch Testkunden a)	—	—
Sonstiger Vertriebsaufwand	-3 359.55	-15 062.50
	<b>-65 211.38</b>	<b>-73 643.00</b>
a) Die Qualitätsüberwachung beruht auf drei Säulen:		
1. die halbjährlich durchgeführte Kundenzufriedenheitsmessung,		
2. die analytische Bewertung der Pünktlichkeit und		
3. Bewertung des Kundenservice bei Anfragen.		
<b>10 Elektronisches Ticketing</b>		
Initialisierung und Anpassung	—	—
Betriebs- und Wartungskosten	-29 106.19	-28 449.80
	<b>-29 106.19</b>	<b>-28 449.80</b>
<b>11 Personalaufwand</b>		
Gehälter a)	-1 086 035.77	-756 415.28
Überstunden	—	-3 987.60
Rückstellung Überzeit	5 771.69	-17 868.16
VR-Honorare/Sitzungsgelder	-42 666.65	-42 150.00
Sozialleistungen	-191 082.35	-154 400.49
Übrige Personalkosten	-26 843.90	-56 562.60
	<b>-1 340 856.98</b>	<b>-1 031 384.13</b>
a) Im Mittelwert über das Jahr 2024 sind 9,5 (Vorjahr 7,5) Vollzeitstellen (inkl. der Geschäftsleitungsmitglieder) auf der Gehaltsliste der Verwaltung. Die Fahrradbeauftragte (0,5 Vollzeitstellen) ist in der Kostenstelle «Fahrradverleih» enthalten. Die Busfahrer (1,6 Vollzeitstellen) sind im «Linienverkehr Linie 26» enthalten. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführungsorgane werden nicht gesondert ausgewiesen, da sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines bestimmten Mitglieds dieser Organe feststellen lassen (vgl. PGR Art. 1092 Abs. 9d).		
<b>12 Raumaufwand</b>		
Miete Bahnhof	-74 844.58	-74 700.00
Nebenkosten	-6 206.58	-12 415.03
Reinigung	-9 434.55	-8 278.20
	<b>-90 485.71</b>	<b>-95 393.23</b>

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31.12. 2024 UND ERFOLGSRECHNUNG 2024**

Referenz	2024 CHF	2023 (Vergleich) CHF
<b>13 Beratung und Dienstleistungen</b>		
Marketing, Corporate Design, Gestaltung	-63 227.38	-18 651.65
Betrieb, Recht, Buchhaltung	-101 665.05	-30 415.97
Revision	-8 500.00	-23 500.00
Verkehrsentwicklungen und Projekte	—	—
	<b>-173 392.43</b>	<b>-72 567.62</b>
<b>14 Werbeaufwand</b>		
Werbungen/Werbeinserate (Print, Online, Radio, TV)	-23 616.70	-9 424.38
Werbematerial und Drucksachen	-5 415.49	-9 997.02
Veranstaltungen	-94 677.89	-12 593.73
	<b>-123 710.08</b>	<b>-32 015.13</b>
<b>15 Rentenleistungen</b>		
Rentenleistungen	-18 445.80	-18 445.80
Überbrückungsrenten a)	-2 700.00	-1 350.00
	<b>-21 145.80</b>	<b>-19 795.80</b>
a) Im Geschäftsjahr bezog ein Busfahrer eine Überbrückungsrente.		
<b>16 ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>-116 418.00</b>	—
<b>17 Nicht rückforderbare Vorsteuern</b>	<b>-415 520.70</b>	<b>-422 418.39</b>
Gemäss der Branchenbroschüre 10 und der Praxismitteilung ESTV für «Konzessionierte Transportunternehmungen (KTU)» ist die Vorsteuerabzugskürzung wie folgt zu ermitteln: Die erhaltenen Betriebssubventionen sind mit dem Pauschalsatz von 3.6 % zu multiplizieren. Die Vorsteuerkürzungen für Investitionen sind separat zu ermitteln.		
<b>18 Abgeltung Schulbusverkehre</b>		
Schulbusverkehr Liechtenstein	961 204.09	950 126.63
Schulbusverkehr Österreich	23 283.74	23 440.99
	<b>984 487.83</b>	<b>973 567.62</b>
<b>19 Abgeltung Ortsbusse</b>	<b>468 019.30</b>	<b>608 590.83</b>
Folgende Gemeinden bestellten im Berichtsjahr bei LIEmobil Ortsbusse: Eschen, Triesen, Triesenberg, Schaan, Vaduz und Balzers.		

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2024 UND ERFOLGSRECHNUNG 2024**

Referenz	2024	2023
	CHF	(Vergleich) CHF
<b>20 Aufwand für Schulbusverkehre</b>		
Schulbusverkehr Liechtenstein	-931 535.90	-927 175.84
Schulbusverkehr Österreich Zusatzkosten	-23 283.74	-23 549.20
	<b>-954 819.64</b>	<b>-950 725.04</b>
<b>21 Finanzerfolg</b>		
Finanzerfolg (realisiert)	7 809.23	47 715.41
Finanzerfolg (nicht realisiert)	136 276.05	26 039.71
	<b>144 085.28</b>	<b>73 755.12</b>

**Erforderlichen Angaben gemäss Art. 1055 PGR****Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen, Eventualverbindlichkeiten**

Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen und andere Eventualverbindlichkeiten.

Keine weiteren gesetzlich erforderlichen Angaben gemäss Art. 1055 PGR.

**ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS 2024**

	2024	2023
	CHF	(Vergleich) CHF
<b>1. Zur Verfügung</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Gewinnvortrag per 1. 1.	1 225 246.33	1 071 462.64
Ergebnis für die Periode 1. 1. bis 31. 12.	227 409.04	153 783.69
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1 452 655.37</b>	<b>1 225 246.33</b>
<b>2. Verwendung Bilanzgewinn</b>		
Vortrag auf neue Rechnung	1 452 655.37	1 225 246.33
<b>Total wie oben</b>	<b>1 452 655.37</b>	<b>1 225 246.33</b>



Marco Öhri  
Verwaltungsratspräsident



Jürgen Frick  
Geschäftsführer

Schaan, 3. März 2025



## **BERICHT DER REVISIONSSTELLE**

AN DIE REGIERUNG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN BETREFFEND DEN

### **VERKEHRSBETRIEB LIECHTENSTEINMOBIL, VADUZ**

#### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

##### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil, Vaduz – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

##### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind vom Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

##### **Sonstiger Sachverhalt**

Die Jahresrechnung des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 19. Februar 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

##### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

##### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig

feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen,

einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirkt, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

#### **Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR**

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 5. März 2025

#### **CONFIDA Wirtschaftsprüfung AG**



Dr. Stefan Bürzle  
Wirtschaftsprüfer



Turhan Sarabat  
Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

#### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes





